

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rates der Stadt Leipzig.

Nº 118.

Dienstag den 28. April.

1863.

Stadttheater.

Die Oper „Dinorah ob. die Wallfahrt nach Bloermel“ von Meyerbeer, welche bald nach ihrem Erscheinen hier wieder bei Seite gelegt wurde, erschien am 26. April nach etwa zweijähriger Ruhe neu einstudirt und in allen Partien neu besetzt auf dem Repertoire und zwar, trotz eines nur spärlich besetzten Hauses, mit einem sehr günstigen Erfolg; ja es schien uns die Aufnahme eine um Vieles wärmere zu sein, als sie das Werk fand, da es noch Novität war. Wir müssen gestehen, daß auch uns die Oper in ihrem musikalischen Theile diesmal mehr angesprochen hat, als bei der ersten Bekanntmachung. Sieht „Dinorah“ natürlich auch bei weitem nicht auf der Höhe der großen Opern des berühmten Componisten, so bleibt sie doch immer das Werk eines Talentes allerersten Ranges, eines Meisters, der alle Kunstmittel in so hohem Grade beherrscht, wie wohl kein anderer Tonseher der neueren Zeit.

Die Musik der „Dinorah“ ist allerdings auf die äußerste Spitze gestellt, trägt überall die Spuren des ausgesuchtesten Raffinementes und „Effect“ ist hier, wie stets bei Meyerbeer (und sagen wir es offen: auch bei vielen anderen Leuten, nur selten mit demselben „Effect“) das Lösungswort — aber trotz alledem hält sie sich in den Grenzen des Natürlichen, fesselt sie durch die streng festgehaltene Einheit des originellen Meyerbeer'schen Stils, durch die höchst geistreiche Ausarbeitung der Form, der Gesangspartien und des Orchesters. Etwas Unfertiges und in der Mittelverwendung Unpraktisches, wie dergleichen oft selbst bei bedeutenden Werken der Neuzeit unerträglich und störend wirkt, wird man in Meyerbeers Partitur nirgend finden. Es enthält diese nicht eine einzige Note, von der der Componist sich nicht Rechenschaft geben könnte, deren Wirkung er nicht mit aller Bestimmtheit vorher gewußt hätte. Und bei alledem tritt uns auch hier noch ein Reichthum von Melodie entgegen, um den die jüngeren Componisten den bereits im Greisenalter siehenden Meister beneiden können.

Wenn uns diese Oper trotz ihrer zum Theil sehr starken ästhetischen Mängel — von denen der schlimmste der ist, daß eine außerordentliche schöpferische Begabung und die höchste künstlerische Intelligenz oft nur zum Zwecke raffinierten Genusses verwendet sind — und trotz des weit unter der Mittelmäßigkeit siehenden Lexibuches, diesmal dennoch so lebhaft ansprach und interessirte, so mag das theilweise darin seinen Grund haben, daß man seit Jahren dazu genötigt worden ist, die Ansprüche an neue Operncompositionen immer mehr und mehr herabzustimmen, weil sonst gar keine Opernnovität mehr auf die Bühne gebracht werden könnte und man am Ende doch nicht ohne Neugkeiten bleiben kann — anderen Theils aber auch gewiß darin, daß das Werk ganz besonders gut zur Geltung gebracht wurde.

Das Orchester leistete schon in der lebhaft applaudierten Ouverture Tressliches und bewährte sich während des ganzen Abends bei der Ausführung der sehr schweren Musik. Ebenso gingen die Chöre sehr brav. Neben den Hauptpartien waren sämmtliche kleine und dennoch musikalisch wichtige Rollen durch Fräulein Harry und Fräulein Karg (die beiden Hirtenknaben), Herrn Weidemann (Wäher) und Hrn. Ossenbach (Jäger) sehr lobenswerth vertreten.

Die Haupt- und Titelpartie gab Frau Rübsamen. Die Sängerin erfreute uns mit einer Leistung, die ihr sowohl bezüglich musikalischer Fähigung und gesanglicher Durchbildung, als was Auffassung der Rolle und seine, geschmacvolle Ausarbeitung im Vortrage betrifft, alle Ehre macht. Der wirkungsvollste Glanzpunkt der Partie, die Schattentanz-Arie, brachte der Sängerin rauschenden Applaus und Hervorruß ein, wie überhaupt die ganze Leistung auch bei dem Publicum die ihr gebührende reiche Anerkennung fand. — Nicht minder bedeutend erschien uns Herrn Rübsamen's Durchführung der Partie des Höhl. Die Rolle war musikalisch, wie in der Darstellung vorzüglich aneinander gesetzt,

das Interesse für dieselbe daher sehr gesteigert. Ganz besonders hervorzuheben sind Herrn Rübsamen's Vortrag der sehr schweren Arie im ersten Act, die Durchführung der Scenen im zweiten Act und die seelenvolle Wiedergabe der Romanze im dritten Act. Auch dieser Sänger ward vom Publicum sehr ausgezeichnet. — Was Herrn Jungmann als Correntin betrifft, so freut es uns, diesmal über den Sänger Gutes berichten zu können. Die Partie liegt Herrn Jungmann günstig, er war übrigens fest in der selben und trug mit Lebendigkeit und Frische vor, so daß seine von Natur sehr angenehmen Stimmmittel von bester Wirkung waren. Wie mit dem Gesang, so gab sich Herr Jungmann auch mit dem Spiel leineswegs ohne Erfolg viel Mühe; es war daher auch nach dieser Seite hin seine Leistung eine ansprechende und befriedigende.

F. Gleich.

Neunzehnter Haupt-Bericht

über die
Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung
im Jahre 1862.

1862.	Neu angemeldete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit.		Gesuche nach Arbeitern		Ausführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Januar	6	10	304	468	28	231	28	230
Februar	2	7	306	495	31	155	30	155
März	3	5	344	630	94	244	93	244
April	15	18	317	628	109	521	105	511
Mai	3	10	274	458	95	410	90	400
Juni	4	7	215	482	53	298	51	291
Juli	6	11	140	503	68	259	63	255
August	4	8	280	547	48	239	47	230
September	1	15	297	755	75	449	75	445
October	2	11	290	644	67	449	65	442
November	3	5	260	499	40	220	39	214
December	4	4	361	506	39	277	39	271
	<u>53</u>	<u>111</u>	<u>3388</u>	<u>6615</u>	<u>747</u>	<u>3752</u>	<u>725</u>	<u>3688</u>
			<u>164</u>	<u>10003</u>	<u>4499</u>			<u>4413</u>

Die 4413 ausführten Arbeitsbestellungen vertheilten sich folgendermaßen auf die beiderlei Geschlechter und verschiedenen Arten der Beschäftigung.

A. Männliche Personen:

- | | |
|--------------------|--------------------|
| 2 Aufländer. | 4 Kohlenabträger. |
| 2 Auswärter. | 5 Krankenwärter. |
| 2 Badewärter. | 70 Laufburschen. |
| 4 Dedenaußlopfer. | 6 Logisräumer. |
| 1 Eisbader. | 4 Marktelscher. |
| 7 Fabrikarbeiter. | 7 Meßgehilfen. |
| 1 Farbereiber. | 1 Rotenschreiber. |
| 7 Fensterpolirer. | 5 Obstpfücker. |
| 30 Flaschenpiller. | 13 Delfarbesitzer. |
| 18 Flidtschneider. | 19 Ofenlehrer. |
| 45 Gartenarbeiter. | 1 Pottier. |
| 12 Grubendümer. | 110 Radbrecher. |
| 4 Haarzupfer. | 14 Rolldreher. |
| 7 Handarbeiter. | 17 Schreiber. |
| 7 Hausburschen. | 4 Schuhflicker. |
| 15 Holzbäder. | 4 Stubenmaler. |
| 26 Holzträger. | 2 Tapezier. |
| 1 Hundewäschter. | 188 Träger. |
| 17 Wasserräuber. | |

17 Wasserräuber.

B. Weibliche Personen:

44 Aufzugschörinnen.	2 Rauharscheuerfrauen.
7 Aufzugsfrauen.	5 Lampenlochen.
261 Aufzugsmeisichen.	21 Lohnsäumerinnen.
18 Aufzugsfängerinnen.	34 Näherrinnen.
1 Ausdrägerin.	15 Mutterinnen.
1 Bettensömmernin.	6 Rolldreherinnen.
1 Bogenfängerin.	4 Rosshaarzupferinnen.
17 Fabrikarbeiterinnen.	2087 Schneiderinnen.
1 Halzerin.	11 Schneiderinnen.
16 Fensterwäscherinnen.	1 Strickerin.
17 Gartenarbeiterinnen.	14 Trägerinnen.
1 Heumacherin.	2 Verkäuferinnen.
4 Kartoffelschäferinnen.	1 Vorhangsaufsteckerin.
16 Lehrfrauen.	927 Waschfrauen.
102 Kinderwärterinnen.	12 Wartefrauen.
2 Kochfrauen.	7 Wasserträgerinnen.
19 Krankenwärterinnen.	10 Wochenwärterinnen.
2 Zuputzerinnen.	

In diesem Jahre sind 37 männliche und 35 weibliche Arbeitsangebote vorgelommen, (im vorigen Jahre 44 männl. und 32 weibl.) 86 Bestellungen sind, weil zu spät erfolgt, unausgeführt geblieben.

Die Zahl der neuangemeldeten Arbeiter beiderlei Geschlechts vertheilt sich auf folgende Altersklassen:

	männlichen Geschlechts	weiblichen Geschlechts	zusammen
Von 14 bis 20 Jahren	26	32	58
= 21 - 30 =	10	30	40
= 31 - 40 =	6	28	34
= 41 - 50 =	6	14	20
= 51 - 60 =	4	7	11
= 61 - 70 =	1	—	1
	53	111	164

Von den männl. Arbeitern sind:

ledigen Standes 33,
verheirathet 18,
Wittwer —
geschieden 2.

Von den weibl. Arbeitern sind:

ledigen Standes 39,
verheirathet 46,
Wittwen 16,
geschieden 8,
getrennt lebende 2.

Seit Errichtung der Anstalt im Jahre 1844 bis jetzt haben sich 3234 männl. und 4158 weibl. Arbeiter angemeldet.

Die diesjährigen 4413 Arbeitsbestellungen sind von 86 männl. und 291 weibl. (worunter 8 männl. und 45 weibl. aus der Armencaſſe Unterstützte) ausgeführt worden.

Hiervon waren

männliche	{ 30 neuangemeldete
	56 früher gemeldete
weibliche	{ 80 neuangemeldete
	211 früher gemeldete

Arbeiter.

Nach Ausweis der an die Anstalt zurückgelieferten Arbeitskarten betrug der Geldverdienst der beschäftigten Arbeiter:

im Januar . . .	134 Thlr. 23 Ngr. — Pf.
= Februar . . .	225 = 1 = 5 =
= März . . .	218 = 25 = — =
= April . . .	761 = 19 = — =
= Mai . . .	308 = 20 = — =
= Juni . . .	163 = 15 = — =
= Juli . . .	313 = 23 = — =
= August . . .	152 = 13 = — =
= September . . .	530 = 8 = — =
= October . . .	785 = 19 = — =
= November . . .	156 = 10 = — =
= December . . .	140 = 25 = — =

Summa 3891 Thlr. 21 Ngr. 5 Pf.

Die Zahl der Arbeitstage, wofür dieser Lohn gewährt ward, betrug nach denselben Karten 15,537, darunter 3891 Tage, an denen dem Arbeiter zugleich Befestigung verabreicht wurde, was, die tägliche Kost zu 5 Ngr. gerechnet, ein weiteres Verdienst von 648 Thlr. 15 Ngr. ergeben würde, so daß das Gesamtverdienst sich auf 4540 Thlr. 6 Ngr. 5 Pf. stellen würde, mithin durchschnittlich für jeden Arbeiter ein Lohn von 12 Thlr. 1 Ngr. 2 $\frac{1}{10}$ Pf. und durchschnittlich für jeden Arbeitstag ein Lohn von 8 Ngr. 7 $\frac{1}{2}$ Pf. sich ergibt.

Im Vergleich mit vorigem Jahre zählt die Anstalt:

an neuangemeldeten Arbeitern 20 weniger;
an Nachfragen nach Arbeit 335 weniger;
an Nachfragen nach Arbeitern 301 mehr,
nämlich nach männl. 215 weniger,
nach weiblichen 516 mehr;

an ausgeführten Bestellungen 269 mehr,

nämlich durch männliche 135 weniger,

durch weibliche 194 mehr;

an wirklich beschäftigten Arbeitern (im Ganzen 377, worunter 180 Dienstboten) 66 weniger;

unter den beschäftigten Arbeitern 14 Minosenempfänger weniger.

In der Rubrik "unausgeführte Bestellungen" war die Steigerung von 54 auf 86, mithin um 32 gegen voriges Jahr, wegen verspäteter Anträge der Besteller unvermeidlich.

Nach Angabe der Flusswasserfahrer beläuft sich die Zahl der von diesen geflossenen Fuhren gegen 1100, sonach ungefähr 500 weniger als voriges Jahr.

Laut der zurückgelieferten Arbeitskarten hatte die von uns nachgewiesene Arbeit in einem Falle 6 Jahre, in drei Fällen über 4 Jahre und in zwei Fällen über 1 Jahr andauert.

An ungünstigen Begegnissen gingen über männl. Arbeiter 1 und über weibl. 6 ein, sonach 4 weniger als voriges Jahr.

Als Ergebnis stellt sich sonach heraus, daß in Folge der Badträgervereine die Nachfragen nach männlicher Arbeit und männl. Arbeitern zwar einigermaßen verminder sind, beständig der fast stets befriedigten Nachfragen nach weiblichen Arbeitern dagegen abermals eine Steigerung eingetreten ist, die das Ergebnis aller früheren Jahre noch übertroffen.

Bei dem mit der Arbeitsnachweisungs-Anstalt verbundenen Gefinde-Nachweisungs-Bureau ergibt sich folgendes Resultat:

1862.	Nachfragen nach Gefinde	Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste		Taxe-Ge- bühren	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	Thlr.	Ngr.
Januar .	1	30	2	90	1	21	8 9
Februar .	—	42	11	105	—	18	11 13
März .	1	37	7	45	1	22	10 27
April .	4	20	8	67	4	14	6 26
Mai .	3	42	9	53	3	11	9 20
Juni .	—	45	5	60	—	18	11 10
Juli .	1	34	10	69	1	20	10 5
August .	1	29	8	71	—	21	8 8
September .	—	20	5	110	—	15	6 5
October .	—	25	2	68	—	19	8 —
November .	2	18	2	42	2	13	6 15
December .	—	17	3	40	—	10	4 8
	13	359	72	820	12	202	101 26
		372		892		214	

Hieraus ergeben sich gegen voriges Jahr:

an Nachfragen nach Gefinde 93 weniger, nämlich nach männl. 2 weniger, nach weibl. 91 weniger,
an Gefuchen von Dienstboten 16 weniger, nämlich männl. 14 mehr, 30 weibl. weniger.

an erhaltenen weiblichen Diensten 85 weniger, von auswärts gingen 47 Bestellungen auf Dienstboten ein und konnten 23 davon ausgeführt werden.

an Taxe-Gebühren 31 Thlr. 29 Ngr. weniger

als voriges Jahr.

Somit war die Benutzung des Gefinde-Nachweisungs-Bureau seitens der Dienstgeber und Dienenden, nach der stärkeren Frequenz der letzten Jahre zwar eine etwas weniger zahlreiche. Die Anstalt wird aber auch ferner unablässig bemüht sein, allen Anforderungen des ihrer Vermittelung sich bedienenden Publicums möglichst zu entsprechen.

Der Gesamtaufwand für die Arbeitsnachweisungs-Anstalt nebst Gefindenachweisungs-Bureau betrug ausschließlich des vom Stadtrathe unentgeltlich gewährten Locals

633 Thlr. 28 Ngr. 9 Pf.,
wovon 101 Thlr. 26 Ngr. durch Einnahme der Dienstboten-Bemietung und 6 Thlr. 15 Ngr. für Leihgebühren von 2 Wasserwagen gedeckt wurden, so daß die Hauptcaſſe der Armenanstalt

525 Thlr. 17 Ngr. 9 Pf. zuzuschließen hatte.

Leipzig, im Februar 1863.

Die Deputation der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung,

F. L. Schröder.

Stadtrath F. Wehner.

Emmerich Anschütz.

Bur Handelsschule.

Es ist ein erfreuliches Zeichen der Zeit und eine sichere Wirkung für die Zukunft unserer Stadt, daß der Drang nach Bildung und nach Wissen sich fast in allen Schichten der Gesellschaft lebendig regt. Es werden Bildungsschulen aller Art begründet und fast alle erfreuen sich einer rogen Beteiligung. Ein Seher erkennt, daß der Unterricht der Elementarschule nicht mehr ausreicht, deshalb es lernen muß, die Kräfte der Natur sich dienstbar zu machen

und durch Combination derselben alle Gegenstände des Bedarfs und des Luxus leicht und billig herzustellen. Derjenige Stand aber, welcher den Beruf hat, die Erfindungen verschiedener Länder zu vermittelnden, den Austausch der Produkte aller Welttheile zu fördern, das ist der Kaufmannsstand. Der Handel verbreitet die Kultur und die Civilisation, und zu allen Zeiten ist er der hauptsächlichste Factor der Größe und Blüthe der Nationen gewesen. Ein unerschöpflicher Hebel seines Lebenselements ist jedoch das Wissen und sehr treffend hat unser jugendlich frisch strebender Verein junger Kaufleute das Motto an die Spitze seiner Verhandlungen gestellt:

"Handel und Wissen im Bunde erobern die Welt."

Werden wir jedoch einen Blick auf die Leipziger Kaufmannschaft im Allgemeinen, so müssen wir leider bekennen, daß dieselbe dem dringenden Bedürfnis des Wissens in ihrem Stande nur wenig Rechnung trägt. Unsere Handelschule, errichtet aus den Mitteln der Kramerinnung, erhalten durch nicht unbedeutende Zuschüsse aus der Kramerkasse und gepflegt durch die Herren Kramermeister, gibt uns dafür den deutlichsten Beweis.

Es ist in derselben ein besonderer Lehrkursus für die Lehrlinge hiesiger Handlungshäuser eingerichtet, in welchem deutsche, englische, französische Sprache, kaufmännische Arithmetik, Handelswissenschaft, und zwar Contorarbeiten, Buchführung, Handelscorrespondenz und Kalligraphie gelehrt werden. Für zehn Stunden wöchentlichen Unterrichts zahlen die Kramerlehrlinge Leipzigs nur 18 Thlr. jährlich, andere Kaufmannslehrlinge nur 24 Thlr. jährlich.

Nach den Statuten ist den Mitgliedern der Kramerinnung die Erleichterung geboten, daß für ihre Söhne und Lehrlinge nur drei Viertel des gewöhnlichen Unterrichtsgeldes zu zahlen ist. Es können jedoch auch die Grosshändler, sowie jeder Leipziger Kaufmann diesen Vorzug durch die einmalige Zahlung von 50 Thlr. in die Tasche der Kramerinnung erwerben.

Der Besuch der Handelschule ist somit allen leicht gemacht, und trotz dieser wohlthätigen Einrichtungen ist die Beteiligung Seitens unserer Kaufmannschaft zu Gunsten der großen Anzahl von Lehrlingen eine sehr geringe. Es trifft demnach einen großen Theil der Herren Principale der Vorwurf, daß sie für die Ausbildung der ihnen anvertrauten Lehrlinge nicht genug Sorge tragen.

In diesen Tagen beginnt ein neues Schuljahr; der neue Director Herr Dr. Odermann bietet die vollste Garantie für ein frisches Leben in der Anstalt und es bedarf gewiß nur dieses Mahnrufs, um die Herren Principale, und namentlich die Schöpfer und Erhalter des Institutes, die Kramer, zu rechter Beteiligung zu veranlassen. Ein jedes Handlungshaus, sei der Chef Kramer oder Grosshändler, sollte es als Hausgesetz adoptiren, daß jeder ihrer Lehrlinge den Kursus auf der Handelschule durchmachen müsse, dann würde die neue Generation in den Stand gesetzt, den Ansprüchen zu genügen, welche die fortschreitende Zeit an sie machen wird und nur dadurch würde dem Handel Leipzigs seine Zukunft gesichert.

Ostermesse 1863.

Ein Kramer.

Zu Mr. III. des Melberichts.

Nr. III. unseres Berichts, über wollene Waaren, ist, so weit er sich auf die von Crimitzschau und Werbau zur Messe gebrachten Bucklins bezog, in einer mit der Unterschrift „mehrere Fabrikanten“ versehenen „Erklärung“ öffentlich der Unrichtigkeit gezeichnet worden. Wir unsererseits würden in dem Bewußtsein, daß alle Unparteiischen, welche mit den einschlagenden Verhältnissen vertraut sind, uns Recht geben müssen und daß für Andere die „Erklärung“ durch ihre eigene Form hinreichend gekennzeichnet sei, darauf geschwiegen haben. Da jedoch die Redaktion eine Entgegnung im Interesse der Mehrzahl der Leser für wünschenswert hält, so bemerken wir, mit Uebergehung des nicht zur Sache Gehörigen, Folgendes:

Dass von den wollenen Rock- und Hosenstoffen, welche von Crimitzschau und Werbau zur gegenwärtigen Messe gebracht worden waren, ein unverhältnismäßig großer Theil als unverkauft hat zurückgeführt werden müssen, ist eine Thatache, welche sich nöthigfalls durch das Zeugnis der Eisenbahnverwaltung belegen ließe. Es ist ebensoviel zu bezweifeln, daß dieses ungünstige Resultat der Messe für die genannten beiden Orte seinen Grund in der Beschaffenheit der Waaren hat. Die letztere aber mag sich wiederum daraus erklären, daß die Mehrzahl der dortigen Etablissements sich seit einer Reihe von Jahren vorzugsweise der von ihnen für lucrativer gehaltenen Erzeugung wölf gemischter Garne (s. g. Vicogne) zugewandt hatte und daß sie, erst neuerdings in Folge der Baumwollennoth zur Fabrikation von Bucklins zurückgekehrt, die inzwischen rüttig vorangeilte Industrie anderer Orte in dieser Branche nicht sofort haben einholen können. Wir werden mit Freuden jedem Fortschritt in dieser Beziehung Beachtung schenken, könnten aber für jetzt die Sache nur nehmen wie sie ist.

Was schließlich die einzelne, übrigens hinreichend bekannte Fabrik Gläseroda anlangt, so rechtfertigt sich deren besondere Er-

wähnung in unserem Bericht dadurch, daß die Begründung dieses Etablissements in der ganzen Umgegend einen erfreulichen Aufschwung der Wollen-Industrie hervorgerufen hat.

Prof. v. Gerber.

—w. Die Antrittsvorlesung des neuernannten ordentlichen Professors des deutschen Staats- und Privatrechts u. s. w. Geh. Justizrats Dr. C. Fr. v. Gerber, die am Sonnabend in der Aula vor einem zahlreichen Publicum aus akademischen und nichtakademischen Kreisen, wie angekündigt, stattfand, betraf den straffalen Nachdruck und die Stellung der heutigen Rechtswissenschaft zu demselben. Der Redner gab zunächst einen geschichtlichen Überblick über die späte Entwicklung der Nachdrucksgezeggebung und verweilte dann bei den manichäischen Versuchen, daß der Verfolgung des Nachdrucks zum Grunde liegende Recht rechtsphilosophisch zu constituiren und mit der ganzen Rechtsidee in systematischen Zusammenhang zu bringen, Versuche, welche zu den unhaltbaren Theorien vom geistigen oder literarischen Eigenthum, vom Autorecht u. s. w. geführt haben. Allen diesen Deductionen suchte er eine Anzahl Mängel und Lücken nachzuweisen, die namentlich dann recht augenscheinlich zu Tage traten, wenn man die möglichen weiteren Consequenzen ziehen wollte. So wies er z. B. nach, daß der Eigenthumsbegriff nicht hierher passe, da das geistige Eigenthum an einem Werke in der ehelichen Gütergemeinschaft keine Rolle spielt. Ähnliche wichtige Apercus gab er noch mehre. Am Schlusse machte er seine eigene Ansicht kund, und diese ging dahin, daß der Nachdruck eben ein durch das Gesetz verbotenes Unrecht sei und daß es einer Systematisierung dabei gar nicht bedürfe. Wenn die heutige Gesetzgebung — die sächsische schien ihm die bei Weitem zweitmäigste in diesem Betracht — auch noch nicht allen Anforderungen entspreche, so leiste sie doch gewiß das Nothwendige; möchte sie nur bald in ganz Deutschland zur gleichen Geltung kommen.

Die deutsche Lehrer-Versammlung in Mannheim betr.

—w. Auch von hier aus wird die nach Pfingsten zu Mannheim stattfindende Lehrerversammlung stark besucht werden, wie aus den betreffenden Kreisen verlautet. Es wird daher von Interesse sein, wenn wir den Interessenten mittheilen, daß nach einer Correspondenz aus Mannheim vom 22. d. M. im „Frankf. Journal“ Nr. 113 vom 24. April „das Gesuch des [dortigen] Comités der hier (in Mannheim) stattfindenden allgemeinen deutschen Lehrerversammlung bezüglich einer mehr tägigen Gültigkeitsdauer der ermäßigten Eisenbahnretourbillets von der badischen wie hessischen Regierung die Genehmigung erhalten hat und die betreffenden Bahnverwaltungen des Nahern bereits verständigt worden sind.“ Es war die Rede, daß auch die thüringische Eisenbahn solche Ermäßigungen in Aussicht gestellt habe. Aber es ist uns etwas Zuverlässiges darüber zur Zeit nicht zu Ohren gelommen. Sollte auf corporative Anregung von hier aus für sächsische Lehrer nicht etwas Derartiges erreicht werden können?

Verschiedenes.

Ber Kurzem starb in Crefeld Herr Cornelius de Greiff. Sein Testament enthielt folgende Vermächtnisse:

120,000	—	für ein Krankenhaus.
50,000	=	Berpflegungsheim für alte Männer.
50,000	=	do. für alte Frauen.
50,000	=	do. für Geisteskrankte.
50,000	=	evangelisches Waisenhaus.
50,000	=	katholisches Waisenhaus.
50,000	=	Zinsen davon zur Vertheilung unter die Fürstigen jährlich an seinem Geburtstage, den 6. Juni.
20,000	—	für eine Fleischhalle.
6,000	=	Kornhalle.
8,000	=	Leichenhaus.
4,000	=	zur Verschönerung des Friedhofes.
8,000	=	für die Armen im Dörfe Linn.
34,000	=	persönliche Vermächtnisse.

Summa 500,000.—

(Zur Petroleumfrage.) Die Hamburger „Reform“ schreibt: „Die billige Beleuchtung durch Petroleum, welche verdient gemacht eine so große Verbreitung im Publicum gefunden, wurde bisher durch das unverhältnismäßig häufige Berpringen der Cylinder beeinträchtigt und vertheutet. Dieser Uebelstand ist jetzt beseitigt. Der Diamanteur, Herr C. Winter, Eimsbüttel, Schulweg, hat uns ein Lampenglas vorgelegt, welches von ihm mit einem Diamant gerichtet und dann in der Weise gebrochen ist, daß es zum Aufsetzen auf die Lampe vollkommen fest zusammenhängt und auch

gut gereinigt werden kann, wozu man am besten einer Polirbüste sich bedient. Das auf angegebene Art präparierte Glas benutzt Herr Winter schon seit voriger Herbst und kann, durch Hitze wenigstens, nicht wohl zerstört werden." — Bei der großen Wichtigkeit, welche das Petroleum als Leuchtstoff bereits erlangt hat und mehr und mehr erlangen wird, dürfte es gewiß die Mühe lohnen, wenn ein hiesiger Sachverständiger sich mit Herrn Winter in Hamburg in Vernehmen setzte, um sein Verfahren auf irgend eine Art weiteren Kreisen zugänglich zu machen.

Luxemburg 37 gewerbliche Brauereien, anderer Art keine. Im Ganzen befinden sich also in diesen Staaten: 9866 gewerbliche Brauereien, 3272 nicht gewerbliche und 12526 steuerfreie Brauereien.

Trotz des gestiegerten Wohlstandes besitzt Berlin ein sehr bedeutendes Proletariat und eine Menge von Familien, deren Existenz nichts weniger als gesichert ist. Über diese Verhältnisse gibt der Geschäftsbetrieb des Stadtgerichtes und besonders die Thätigkeit der königl. Executionscommission einen interessanten Aufschluß. Im Laufe des Jahres 1862 sind bei dieser Behörde über 220,000 Executionsmandate zur Erledigung gekommen, von denen fast die Hälfte aus sogenannten Eassenmandaten wegen rücksichtiger Gerichtskosten bestand. An Gesuchen sind allein bei dieser Abteilung des Stadtgerichts 409,000 eingekommen. Manifestationseide wurden gegen 6000 geleistet und Termine zur Aufnahme von Einwandsprozessen gegen die verhängte Execution mehr als 4000 angezeigt. Zur Bewältigung dieser Geschäfte ist ein Collegium von 12 Richtern nötig, unter denen 10 Actuare und 30 Canzlisten arbeiten. Die Executions werden ausgeführt durch 4 Inspectoren und 58 Executoren, die jedoch keineswegs ausreichen, so daß durchschnittlich jeder einzelne Executor 20 Mandate zu vollstrechen hat, wodurch notwendig verschiedene Verzögerungen und Verschleppungen erfolgen müssen. Man wird daher nicht Unrecht thun, wenn man annimmt, daß in Berlin täglich über mehr als 1200 Einwohner das Damoklesschwert der Execution schwebt.

Leipziger Börsen-Course am 27. April 1863. Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actionen excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.
						pCt.	pCt.		
v. 1830 v. 1000 u. 500 apf	3	—	95 1/4	Alb.-Bahn-Pr.I. Em.pr. 100 apf	4 1/4	—	102 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-An-	
- kleinere	3	—	—	do. II. - do.	4 1/4	—	102 1/4	stalt zu Leipzig à 100 apf	86 1/2
- 1855 v. 100 apf	3	93 1/2	—	do. III. - do.	4 1/4	—	102	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf	31 1/2
1847 v. 500 apf	4	102 1/2	—	Aussig-Teplitzer	5	—	103	pr. 100 apf	
- 1852, { v. 500 apf	4	102 1/2	—	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	—	100 1/4	Berliner Disconto-Commandit-	
- 1855, { 1858 u. 1859 - 100 apf	4	102 1/2	—	do. do.	4 1/2	100 1/4	—	Anth.	
Actien d. ehem. S.-Schles.		103	—	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4	—	99 1/2	Braunschweiger Bank à 100 apf	
Eisenb.-Co. à 100 apf	4	—	104 1/4	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	—	100 1/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf	
K. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 1/2	—	97 1/4	—	Graz-Königlicher in Courant .	6	—	104 1/4	Darmstädter Bank à 250 fl. pr.	
rentenbriefe/kleinere	3 1/2	—	—	Leips.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	—	118 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	
Landes-Cult.-Renten- v. 500 apf	4	—	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	101 1/4	—	3	3
Scheine { v. 100 apf	4	—	—	Magdeb.-Leipaiger I. Emiss.	4	—	100 1/4	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 apf	4	—	102 1/2	do. II. do.	4	—	102	do. do.	
Sächs. erbl. v. 500 apf	3 1/2	95	—	do. III. - 4	—	99 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank		
Pfandbriefe - 100 u. 25 apf	3 1/2	—	—	do. IV. - 4 1/2	—	101 1/2	& 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - 500 apf	3 1/2	99 1/4	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf	5	—	Hamb. Vereina-B. à 200 Mk.-Bco.		
do. - 100 u. 25 apf	3 1/2	—	—	—	—	102 1/2	pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - 500 apf	4	—	102 1/2	—	—	—	Hannov. Bank à 250 apf pr. 100 apf		
do. - 100 u. 25 apf	4	—	—	Alberts-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	92 3/4	—	Leips. Bank à 250 apf pr. 100 apf	137 1/2	
Eisenbahnactien excl. Zinsen.		—	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 apf do.	—	—	Lübecker Commerz.-Bank à 200 apf		
Sächs. Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 - 3	—	90 1/2	—	Aussig-Teplitzer	90 1/2	—	pr. 100 apf		
- 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2	—	97	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Meining. Credit-Bank à 100 apf		
kündbare 6 M.	3 1/2	100	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	—	pr. 100 apf		
lausitzer Pfandbriefe v. 1000, 500, 100 apf	4	—	102 1/2	Chern.-Wirschn. à 100 - do.	—	174	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—	pr. 100 fl.	89 1/2	
K.-Preusa-Staats-Schuld-Scheine 3 1/2	—	—	—	Köln-Mindener à 200 - do.	—	—	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf		
do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2	—	—	—	Leips.-Dresdner à 100 - do.	—	267 1/2	Schles. Bank-Vereins-Action		
do. Anleihe v. 1859	5	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	37	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	—	do. B. à 25 - do.	—	—	à 500 Fres. pr. 100 Fres.		
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	—	71	—	Magdeb.-Leips. à 100 - do.	246	—	Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf		
do. Loose v. 1854 . . . do. 4	—	—	—	Oberschles. Litt. A. u. C. - do.	—	—	Weimarerische Bank à 100 apf		
do. Loose v. 1860 . . . do. 5	5	84 1/2	—	do. B. à 100 - do.	—	—	pr. 100 apf		
Thüringische . . . à 100 - do.	—	—	—	129	—	—	Wiener do. pr. Stück		

Sorten.	Angeb.	Ges.	Zerschnitte Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto	Angeb.	Ges.	Wechsel.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/4 apf)	—	9.7	—	454 1/2	Berlin pr. 100 apf Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	
Zollpf.brutto u. 1/4 Zollpf.fein)pr.St.	—	—	—	29 7/8	Bremen pr. 100 apf L'dor	k. S.	—	—	
Augustd'or à 5 apf pr. Stück	—	—	—	88 3/4	à 5 apf	2 M.	—	110	
Preuss. Frd'or do.	—	—	—	90 7/8	Breslau pr. 100 apf Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	
And. ausl. Ld'or do.	—	10*	Polnische Banknoten do. do.	—	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	57 1/2	
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.	—	5.15 1/4	Div. ausl. Cassenauw. à 1 u. 5 apf	99 3/4	in S. W.	2 M.	—	—	
20 Frankenstücke	—	5.11	do. à 10 apf	99 1/2	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	k. S.	—	151 1/2	
Holländ. Duc. à 3 apf Agio pr. St.	—	6+	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsel.-Casse	99 1/2	London pr. 1 f. Sterl. 7 Tage dato	3 M.	—	—	
Kaiseri. do. do. do.	—	6 1/2	—	—	Paris pr. 300 Fres.	k. S.	—	80 1/2	
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	—	—	57 1/2	Wien pr. 150 fl. i. östr.Währ.	k. S.	—	88 1/2	
Passir. do. à 65 As. do.	—	—	—	—	—	2 M.	—	87 1/2	
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. 20 Kr.	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. 10 Kr.	—	—	—	—	—	—	—	—	
Geld pr. Zollpfund fein. . . . do.	—	—	—	—	—	—	—	—	

*) Beträgt pr. Stück 5 apf 15 apf — ab — +) Beträgt pr. Stück 3 apf 5 apf 4 apf — ++) Beträgt pr. Stück 3 apf 5 apf 8 1/2 apf

Fünfprozentige Brünn-Rossitzer Prioritäten kaufen zu 100

Heinr. Küstner & Co.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens									
	am 20. April		am 21. April			am 22. April		am 23. April	
	R°	R°		R°	R°		R°	R°	
Brüssel . . .	+ 8,5	+ 6,2	Rom . . .	+ 10,4	+ 11,8				
Greenwich . . .	+ 7,8	+ 7,8	Turin . . .	+ 10,0	+ 10,4				
Valencia . . .	+ 8,0	+ 9,4	Wien . . .	+ 10,9	+ 3,5				
Havre . . .	+ 8,6	+ 7,5	Moskau . . .	+ 4,4	+ 5,0				
Paris . . .	+ 7,8	+ 5,4	Petersburg .	+ 5,9	+ 3,0				
Strassburg .	+ 9,4	+ 6,2	Stockholm .	+ 3,8	+ 1,0				
Marseille .	+ 11,9	+ 9,9	Kopenhagen .	+ 5,2	+ 4,1				
Madrid . . .	+ 9,1	+ 9,8	Leipzig . . .	+ 6,4	+ 3,6				
Alicante . . .	+ 15,2	+ 16,8							

Da u p t - G e w i n n e5. Classe 63. R. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig
am 27. April 1863.

Nummer.	Exakter.								
62449	2000	bei Herrn	Albert Kunze	in Dresden.					
18545	2000	,	Franz Kind	in Leipzig.					
50060	2000	,	G. G. Schulze jun.	in Leipzig.					
75640	1000	,	A. Genois	in Dresden.					
55859	1000	,	G. G. Blenckner	in Leipzig.					
79332	1000	,	Franz Kind	in Weimar, durch die Herren					
			Kind, Kunze und Preller	in Leipzig.					
71236	1000	,	Gebr. Lechla	in Hainichen.					
35923	1000	,	J. G. Lorenz	in Freiberg.					
61308	1000	,	J. Chr. Schubert	in Leipzig.					
43812	1000	,	G. Lommazsch	in Altenburg.					
37358	1000	,	J. G. Brandt	in Eisenach.					
73816	1000	,	A. Simon	in Coburg.					
53690	1000	,	Albert Kunze	in Dresden.					
27330	1000	,	J. G. Lorenz	in Freiberg.					
1325	1000	,	J. A. Thiersfelder	u. Sohne	in Neukirchen.				
6779	1000	,	J. G. Glien	u. Co.	in Bittau.				
66375	1000	,	Gebr. Wenige	in Gotha.					
41061	1000	,	dem R. S. priv.	Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.				
46870	1000	,	Herrn J. G. Glien	u. Co.	in Bittau.				
10939	1000	,	J. G. Lorenz	in Freiberg.					
15128	1000	,	Theodor Seidler	in Riesa.					
67851	1000	,	J. G. Lorenz	in Freiberg.					
67324	1000	,	der herzogl. priv.	Haupt-Collection	in Dessau.				
111	1000	,	dem R. S. priv.	Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.				
17761	1000	,	Herrn P. G. Blenckner	in Zwickau.					
56107	1000	,	G. G. Bauner	in Zwicksau.					
44163	1000	,	G. G. Ledgel	in Schleiz.					
76645	1000	,	P. G. Blenckner	in Leipzig.					
70466	1000	,	G. G. Wallerstein	u. Sohn	in Dresden,				
					durch die Herren Kind, Kunze und				
					Preller	in Leipzig.			
14707	400	,	J. G. Hart	in Leipzig.					
72098	400	,	dem R. S. priv.	Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.				
16159	400	,	Herrn Heinrich Seyffert	in Leipzig.					
69021	400	,	Carl Böhnet	in Gera.					
30660	400	,	G. J. Trescher	u. Co.	in Dresden.				
60062	400	,	Gebr. Lechla	in Hainichen.					
36273	400	,	Franz Kind	in Leipzig, sonst Lübeck.					
23888	400	,	Franz Kind	in Leipzig.					
50456	400	,	G. H. Stein	u. Co.	in Leipzig.				
18606	400	,	Bernhard Morell	in Chemnitz.					
14078	400	,	A. Thiersfelder	in Annaberg.					
13895	400	,	G. G. Wallerstein	u. Sohn	in Dresden.				
20526	400	,	Heinrich Seyffert	in Leipzig.					
52700	400	,	G. A. Ronthaler	in Dresden.					
52615	400	,	G. A. Ronthaler	in Dresden.					
10796	400	,	G. G. F. Meyer	in Geithain.					
37176	400	,	G. G. F. Meyer	in Geithain und Herrn					
					G. G. Bauner	in Zwicksau.			
48000	400	,	der herzogl. priv.	Haupt-Collection	in Dessau.				
7810	400	,	Herrn Bernhard Morell	in Chemnitz.					
4121	400	,	Franz Kind	in Leipzig.					
57607	400	,	G. G. Wallerstein	jun.	in Dresden.				
19657	400	,	G. G. Richter	in Meißen.					
34200	400	,	Theodor Seidler	in Riesa.					
58524	400	,	G. Lommazsch	in Altenburg.					
73300	400	,	J. G. Lorenz	in Freiberg.					
26699	400	,	Carl Bödicher	in Leipzig.					
32765	400	,	Heinrich Seyffert	in Leipzig.					
16710	400	,	P. G. Blenckner	in Leipzig.					
56818	400	,	G. Schwabe	in Döbeln.					
63913	400	,	Heinrich Seyffert	in Leipzig.					
39207	200	,	Franz Kind	in Leipzig.					
26770	200	,	G. G. Wallerstein	u. Sohn	in Dresden.				
5054	200	,	Carl Bödicher	in Leipzig.					
72586	200	,	Albert Kunze	in Dresden.					
39281	200	,	Franz Kind	in Leipzig.					
9630	200	,	P. G. Blenckner	in Leipzig.					
72228	200	,	G. G. F. Meyer	in Geithain.					
79425	200	,	G. J. Trescher	u. Co.	in Dresden.				
28960	200	,	G. G. Wallerstein	u. Sohn	in Dresden.				
18311	200	,	G. H. Stein	u. Co.	in Leipzig.				
54175	200	,	Franz Kind	in Leipzig, sonst Lübeck.					
77178	200	,	Theodor Seidler	in Riesa.					
52584	200	,	G. A. Ronthaler	in Dresden.					
54894	200	,	G. G. Heydemann	in Bauzen, durch die Herren					
					Kind, Kunze u. Preller	in Leipzig.			
11288	200	,	G. A. Ronthaler	in Dresden.					

Nummer.	Exakt.								
64728	200	bei Herrn	G. G. Schulze	jun.	in Leipzig, durch die Herren				
		Kind, Kunze und Preller	in Leipzig.						
61032	200	,	Carl Bödicher	in Leipzig.					
5213	200	,	Franz Kind	in Weimar.					
9279	200	,	G. G. Wallerstein	u. Sohn	in Dresden.				
70343	200	,	Franz Kind	in Weimar, durch die Herren					
		Kind, Kunze und Preller	in Leipzig.						

- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bernburg: Abf. Mergs. 7 u. [Giltzug], Röhm. 12 u. 15 M.
und Abde. 6 u.
Anf. Mergs. 8 u. 35 M., Röhm. 2 u. und Abde. 9 u. 30 M.
B. Nach Magdeburg: Abf. Mergs. 7 u. [Giltzug], Mergs. 7 u.
30 M., Röhm. 12 u. 15 M., Abde. 6 u., Abde. 6 u. 30 M.
(bis Göthen) und Rechts. 10 u.
Anf. Mergs. 7 u. 30 M. (von Göthen), Mergs. 8 u. 35 M.
Mitt. 12 u., Röhm. 2 u., Abde. 8 u. 35 M. u. Abde. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Gotha und Gera: Abf. Mergs. 5 u., Röhm. 1 u. 40 M. u.
Abde. 7 u. 5 M.
Anf. Mergs. 8 u. 8 M., Röhm. 1 u. 21 M. u. Rechts. 10 u. 30 M.
B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Röhm.
11 u. 5 M. [Giltzug] und Röhm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen).
Anf. Röhm. 1 u. 21 M. und Abde. 6 u. 2 M.
C. Nach Eisenach und Gersungen: Abf. Mergs. 5 u., Mergs.
8 u. 15 M., Röhm. 11 u. 5 M. [Giltzug], Röhm. 1 u. 40 M.,
Abde. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Rechts. 11 u. 8 M. [Giltzug].
(Aug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mergs. 4 u. 10 M., Mergs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt),
Röhm. 1 u. 21 M., Röhm. 4 u. 2 M., Abde. 6 u. 2 M. u.
Rechts. 10 u. 30 M. (Aug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abde. 6 u. 35 M.
Anf. Mergs. 7 u. 40 M.
B. Nach Chemnitz: Abf. Mergs. 5 u. 5 M. [bis Görlitz Giltzug],
Mergs. 7 u. 40 M., Röhm. 12 u. 10 M., Röhm. 3 u. 15 M.
(jedoch nur bis Glauchau) und Abde. 6 u. 30 M.
Anf. Mergs. 8 u. 10 M., Röhm. 11 u. 15 M., Röhm. 4 u.
25 M., Abde. 9 u. 30 M. (von Görlitz ab Giltzug) u. Abde.
9 u. 55 M.
C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mergs. 5 u. 5 M. [bis Zwiedau
Giltzug], Mergs. 7 u. 40 M., Röhm. 12 u. 10 M. und Abde.
6 u. 30 M.
Anf. Röhm. 11 u. 15 M., Röhm. 4 u. 25 M., Abde. 9 u. 30 M.
(von Zwiedau ab Giltzug) und Abde. 9 u. 55 M.
D. Nach Hof: Abf. Mergs. 5 u. 5 M. [Giltzug], Mergs. 7 u. 40 M.,
Röhm. 12 u. 10 M., Röhm. 3 u. 15 M. und Abde. 6 u. 30 M.
(Aug 1, 3 u. 4. auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mergs. 8 u. 10 M., Röhm. 11 u. 15 M., Röhm. 4 u. 25 M.,
Abde. 9 u. 30 M. [Giltzug] und Abde. 9 u. 55 M. (Aug 2,
3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

63. Landes-Lotterie. Heute Dienstag den 28. und morgen Mittwoch den 29. April c. Ziehung von je 2000 Gewinnen. Anfang früh 7 Uhr.

Universitätsbibliothek.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; Vorm. 8—12 u.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Reichssatz.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche versallen die vom 28. Juli bis mit 2. August 1862 versehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Rücksichtnahme der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Pf.

Det. Berchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßturms. Anmeldung beim Gastwir Sommer.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Abend Gesang-Unterricht und Schnellrechnen.

C. H. Klemm's Russalien, Instrum.- u. Galtenhandl., Verkaufsstätte für Russl. (Russalien u. Pianos) u. Russ-Salon, Neumarkt, hohe Ecke. **Photographisches Atelier von A. Brasch**, Lindenstraße Nr. 7. Bistensarten-Porträts, sehr elegant, das Dutzend 4 M.

Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse. Bistensarten in jeder gewünschten Weise.

Photographischer Saloon von Gustav Poetsch, Königstraße Nr. 11. Keine Porträts in jeder Größe, so wie praktischer Unterricht.

C. W. RIEDELS PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5. Visitenkarten à Dwd. 3 Thlr.

Photogr. Atelier von L. A. Naumann, Windmühlenstraße 48. Bistensartenporträts elegant à Dwd. 2 Thlr.

Optische Hilfsmittel und Kurzdrucktitel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **L. Leichmann**, Optiker, Bartholomästraße 24.

J. A. Motol, Grimmaische Straße 16, Mauriciannum, Gewölbe Nr. I. Confection, Stickerei, Tapiserie, Modewaren-Manufaktur.

Sophien-Hof, Reichs-Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfsäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 u. Nachmittags von 4—8 Uhr. Waagen- u. Haarsäder zu jeder Zegezeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das am 14. Februar 1863 vom Königl. Gerichtsamt zu Treuen ausgestellte Arbeitsbuch des Schneidergesellen Friedrich August Winkelmann aus Treuen in dieser Stadt verloren gegangen.

Wir fordern den derzeitigen Inhaber dieses Buches zu dessen ungestörter Abgabe auf und warnen vor Missbrauch desselben.

Leipzig, den 25. April 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Meyer. Richter.

Bekanntmachung.

Hier erstatteter Anzeige zufolge ist das unter dem 29. April 1862 bei dem Königl. Gerichtsamt Leichenau ausgestellte Arbeitsbuch des Buchbindergesellen Emil Constantin Schulze aus Bittau abhanden gekommen.

Zur Wiedererlangung desselben resp. Verhütung von Missbrauch bringen wir Solches zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, am 24. April 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Meyer. Richter.

Bekanntmachung.

Auf dem die Firma Kirchhoff & Wigand betreffenden Fol. 318 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist am heutigen Tage zufolge Anzeige vom 23. April 1863.

Herr Julius Wilhelm Otto Kirchhoff, Buchhändler hier selbst, als Mitinhaber der Firma eingetragen worden.

Leipzig, am 24. April 1863.

Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht das. Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 23. April a. c. ist untergesetzten Tages auf Fol. 1721 des hiesigen Handelsregisters als neu eröffnet die Firma Gustav Spieg in Leipzig.

Inhaber: Herr Gustav Conrad Spieg baselbst, eingetragen worden.

Leipzig, am 24. April 1863.

Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte das. Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 23. April a. c. ist untergesetzten Tages auf Fol. 1720 des hiesigen Handelsregisters als neu eröffnet die Firma: Wilhelm Klüber in Leipzig.

Inhaber: Herr Ferdinand Carl Ludwig Wilhelm Klüber baselbst, eingetragen worden.

Leipzig, am 24. April 1863.

Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht das. Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 7. und Erklärung vom 18/23. April a. c. ist untergesetzten Tages im hiesigen Handelsregister Fol. 1419 die Firma: Gebrüder Hirschfeld & Co. in Leipzig und St. Gallen in Wegfall gestellt worden.

Leipzig, am 24. April 1863.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht baselbst. Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge der Anzeigen vom 11. Februar und 23. April 1863 verbunden mit Erklärung vom 7. Februar und Bezeugnis vom 13. April gedachten Jahres ist am heutigen Tage auf Fol. 1636 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden:

dass die Firma Emil Hänsel in Leipzig auf Herrn Carl Gustav Bruno Wagner baselbst übergegangen ist.

Leipzig, am 25. April 1863.

Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht das. Werner.

Mastvieh-Auction.

200 Stück ausgemästete Hammel sollen mit der Wolle Mittwoch den 29. April d. J. Nachmittags 2 Uhr an im Gasthof in Holzhausen versteigert werden.

Zugleich werden 8 Stück schwere Mastochsen mit versteigert.

Altona-Kiel.

Die Dividende pr. 1862 zahlen wir bereits von heute ab aus. Die Coupons, welche uns vor dem 30. d. M. präsentiert werden, können wir unter günstigeren Bedingungen auszahlen als noch dieser Zeit.

Dufour Gebr. & Comp.

In der C. G. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Hefdelberg ist erschienen:

Meclam, Dr. Carl, Geist und Körper in ihren Beziehungen mit verschiedenen naturwissenschaftlichen Teilen. 8. 1 Thlr. 15 M.

SLUB
Wir führen Wissen.

Spesenfrei bezahlen wir von jetzt an die Dividendenzinsen

No. 6 der Hannoverschen Bank à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. und

No. 3 der Ritterschaftlichen Privatbank in Pommern à 27 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Leipzig, 27. April 1863.

Frege & Comp.

Unentbehrlich für Kaufleute und Fabrikanten!

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätig:

Arbitragen-Tabelle

Wechselplätze,

welche in

Berlin und Leipzig öffentlich notirt werden.

Ein unentbehrliches Handbuch für jedes Comtoir.

Von

Franz Goebel.

4. geh. 42 $\frac{1}{2}$ Bogen. Ladenpreis 5 Thlr.

Jeder Geschäftsmann, sei er Banquier, Fabrikant oder Waarenhändler, hat ein wesentliches Interesse an dem Stande der Wechselcourse fremder Börsen, weil sie ihm den Weg bezeichnen, den er einzuschlagen hat, um seine Deckungen in der vortheilhaftesten Weise zu geben oder zu nehmen.

Jede vorkommende Veränderung der Wechselcourse macht eine neue Umrechnung nothwendig, welche mehr oder weniger seitraubend ist. Aus vorstehendem Werke kann man nun sofort ersehen, in welchem Verhältnisse sich die Course fremder Börsen zu dem der heimischen Börse befinden, ob und wie die oder jene Devise rentirt.

Beim Gebrauche dieser Tabellen hat man nur den Platz, von dessen Verhältnissen man sich unterrichten will, zu demjenigen Cours aufzuschlagen, welchen derselbe an der heimischen Börse hat und man findet da unter der Rubrik jedes einzelnen Platzes in erster Colonne den dortigen Cours, in zweiter aber die genaueste Ausrechnung in Thalern, Neugroschen und Pfennigen.

Münchener Fliegende Blätter

ältere Bände in neuen Exemplaren!
statt 2 Thlr. Ladenpreis

nur 15 Ngr. pro Band.

Vorrätig bei H. Matthes, Neumarkt Nr. 23.

Im Verlage von Carl Wilferodt in Leipzig erschien:

Das Ganze

der höheren und niederen Magie

oder Enthüllung der überraschendsten und neuesten Kunststücke:
Taschenspielerkünste, Kartenkunststücke u. s. w. mit und
ohne Apparat von Charles Brautigam, Professor der Magie.

Mit 89 Abbild. 8. Geh. Preis 15 Ngr.

Frei- und Ordnungsübungen.

Auf Wunsch mehrerer Eltern beabsichtige ich Monat Mai d. J. einen Kursus im Turnen ohne Geräte für Knaben im Alter von 6 Jahren und darüber im Wiener Saale zu beginnen. Die Eltern, welche ihre Kinder noch daran wollen Theil nehmen lassen, mögen sich gefälligst bei mir melden.

Wohnung: Querstraße 15, 1.

Julius Erler,
Lehrer a. d. I. Bürgerschule.

Ressorteller 10 France-Loose, Biehung 1. Mai,
Mailänder 45 Pre-Loose, Biehung 1. Juli, sind zu haben bei

S. Frankel sen.

Dr. med. Ernst, Special-Arzt für Bandwurm-Kranken,
ist heute von 2—4 Uhr im „Münchner Hof“
am Königsplatz zu sprechen.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt und verschlossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuster Façon umgearbeitet, desgleichen verkaufe ich Herrenhüte den neuen gleich zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an Frankfurter Str. 66, 1 Et. Gang 2. Thür. **Er. Fr. Haupner.**

Kleider, Mützen und Mantillen für Damen und Kinder werden schön und billig gefertigt, daselbst werden auch Hüte für Damen geschmaackvoll ausgepuzt.

Petersstraße Nr. 43, 3 Treppen links.

Rohe Stühle werden zum Poliren

angenommen Neudorf, Gemeindegasse Nr. 103, und Preußergäßchen
Nr. 5 im Gewölbe nehmen Adressen an.

Putz

wird sehr gut und billig angefertigt. Zu erfragen
Münzgasse Nr. 12, 3 Treppen.

Plattwäsche!!!

zu platten und waschen, so wie Wäsche zu zeichnen und auszubessern wird angenommen bei Frau Bockwitz, Neukirchhof 16,
Hof 2 Treppen.

Wäschels werden in und außer dem Hause billig aufpoliert,
reparirt und lackirt. Adressen bittet mos. Stettiner Straße Nr. 27 im
Cigarrengeschäft abzugeben.

Gärten werden auf das prächtlichste angelegt, auch werden Veränderungen und alle anderen Gartenarbeiten gut u. sauber besorgt.
Adressen bittet man Münzgasse 10 beim Gärtner niederzulegen.

Rob LaFayette von Dr. Giraudem de Saint-Gervais in Paris empfiehlt in Originalflaschen
die Engel-Apotheke am Markt.

Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Neclam bereitet, als
Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden
täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

Wilhelm Felsche, Königl. Hofconditorei.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfühlendes u. qualmfreies Mittel gegen Hühner-
äugen. Das in Composition und empfiehlt die Engel-Apotheke.

Dr. Battison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Schmerzen, Kopf-, Hand- und Knie-Gicht, Seitenfischen, Gliederschmerzen, Räden- und Lendenbeschwerden, &c., ist vom Königl. Geheimen Sanitäts-Rath

Patent Dr. v. Arnim in Berlin
und andern ärztlichen Autoritäten erprobt und bewährt gefunden.

In Original-Päckchen zu 8 Ngr., halbe Päckchen zu 5 Ngr. nebst
Gebrauchsanweisung bei

Theodor Pätzmann,

Neumarkt.

Niederlage:

Markt, Bühnen Nr. 35.

Engl. Patent-Stundenmesser

vergl. Tagebl. v. 26. April Seite 2362 —

empfiehlt in Auswahl

C. Albert Bredow im Mauritianum.

Etablissements-Anzeige.

Die neu etablierte
Conditorei und Café von Franz Zöller, Wintergartenstraße Nr. 14,
 empfiehlt sich einem geehrten Publicum täglich mit frischem seinen Kaffee, Thee und Dessertbäckereien.
 Aufträge von Torten, Muffins, Gefrorenem, Crèmes und Gelée werden prompt und auf Feinste ausgeführt.

Glas-Fabrik Leopoldhammer

via Plauen, p. Falkenau in Böhmen.

Die Gefertigten beweisen sich anzugeben, daß sie nun in der Lage sind, Aufträge auf weißes und farbiges Hohlglas effectuiren
 und zu Fabrikpreisen berechnen zu können. — Wein- und Mineralwasserflaschen werden in jeder Farbe und Größe geliefert.
Hofmann, Mattoni & Knoll.

Sichere Hilfe für Haarleidende.

Nuss-Oel,

anerkannt bestes Mittel gegen das Ergrauen und Roth-
 werden der Haare und um dieselben dunkel zu machen,
 & Flacon 5, 7½, 10 und 15 %
 empfiehlt

Capillaria,

ärztlich geprüfter vorzüglicher Extract, verhindert sofort das Aus-
 fallen der Haare, stärkt und kräftigt Kopf- und Barthaar,
 & Flacon 5, 10 und 20 %
E. Lückert, Coiffeur, kleine Fleischergasse Nr. 21, vis à vis dem rothen Krebs.

38 Einer geehrten Damenwelt Leipzigs 38

zur gütigen Beachtung:

Nachdem die Engros-Messe beendet, habe ich mich entschlossen noch bis zum 1. Mai inclusive mit meinem Lager in
 schwarz u. couleurt Seidenwaaren, Grenadine-Tüchern, gestickten Cashemir- und Thibet-Tüchern,
 Spigen-Tüchern u. Mantillen sc. sc. hier zu bleiben u. empfehle oben genannte Artikel im Detail zu Engros-
 Preisen.

M. Hirschmann aus Lyon und Berlin.

38 Reichsstraße 38 im Gewölbe.

38

38

Oscar Platzmann,

vormals Charles Bernard,
Reichsstraße Nr. 55, 1 Treppe Celliers Hof.
Pariser Pendulen in jeder Art, **Regulateure**, Nacht-
 Uhren, Wecker, Mechanische Kunstwerke.
Pariser Kurzwaaren.

Waldsachen

Nouveautés forestières.
 in mannigfachster Auswahl, Artikel für Raucher u. Damen, besonders
 geeignet für Verkäufer an Badeorten, so wie sämmtliche Knieholz-
 Waaren eigner Fabrik.

Gustav Herzig aus Hermsdorf u. K.,
 Markt 4. Reihe, Rathhausseite.

Die Hemdenknopf-, Zwirn- u. Bandwaaren-Fabrik

von
E. & W. Beschel aus Kleinschmalkalden

empfiehlt sich auch für diese Messe hier mit einem reichhaltig assortirten Lager zum Engros- und Detail-Verkauf von
 echten englischen blauähnlichen Nähnadeln in allen Nummern, die besten Steck-, Haar- und Stricknadeln für Damen, Haken
 und Dosen, verschiedene Sorten von Knöpfen, echten Hanszwirn in Pfunden und Strähnen, weißkleinnes Band mit
 Goldfäden, verschiedene Sorten Besätze und Besatzschnuren, Eisengarn in allen Farben, echtes Zwirngarn, Gummiband
 Strumpf- und Armbänder, Gummiband nach der Elle, so wie alle Sorten Schnürsenkel und noch verschiedene in dieses
 hoch einschlagende Artikel für einen so billigen Preis bei reeller Bedienung, wofür kein anderer Fabrikant diese Artikel verkaufen kann.
 Wiederverkäufer erhalten noch einen Extra-Rabatt. — Der Verkauf ist wie gewöhnlich in der Mitterstraße, von der Grimmaischen
 Straße herein rechts in der 2. Bude, bitte aber genau auf die Firma **E. & W. Beschel aus Kleinschmalkalden bei Gotha zu achten**.

Hierzu zwei Beilagen.

Envy
 Wood-articles.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 118.]

28. April 1863.

Gartemmöbel

in Guß- und Schmiedeeisen,

neueste Mode-Façons in eleganter und vorzüglichster Ausführung, darunter
namentlich ganz neu, billig und praktisch

Klapp-Stühle, Schützenhaus-Format,
Klapp-Bänke — Klapp-Tische.

Muster-Lager:

Brühl No. 14, eine Treppe.

Maschinen-Fabrik und Eisengießerei

von
W. Hamm

in Eutritsch bei Leipzig.

Erhard & Söhne

von Schw. Gmünd.

Bronze- und Silber-Waren eigener Fabrik, Kurz- und Galanterie-Waren, Artikel für Stickereien, Spielwaren,
Feuerzeuge, Kirchengefäße, Kreuze, Verzierungen und Album-Beschläge.

Neumarkt No. 5, 1. Etage.

Muster-Lager der

Toilette-Seifen und Parfumerie-Fabrik

von

Wilhelm Rieger

26 Lambeth Hill, Doctors' Commons E. C.

LONDON und FRANKFURT A/M.

Petersstrasse 37. 1^{te} Etage.

Franz Hahn & Panhans aus Böhmen

empfehlen sich mit den feinsten Schreib- und Blaumenfedern zu den billigsten Preisen

37 Petersstraße 37.



Schweizer Schärfe-Lampe, ein bereits vielfach bewundertes Mittel gegen Schwertkrigkeit, empfiehlt nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung von Dr. Baudin in Wien die Engel-Apotheke.

Papier- u. Comptoir-Utensilienhandlung.

1850 Industrie-Ausstellung Leipzig: Oeffentl. Belobung.
Hannover: Silberne Medaille.
München: Oeffentl. Belobung.
Hannover: Goldene Medaille.
1850
1855
1859



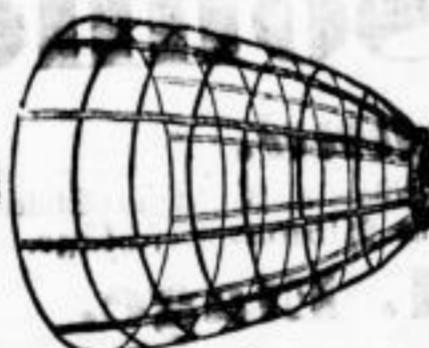
Das Lager von Geschäftsbüchern ist jedem Bedürfniss entsprechend assortirt, außerdem wird jede specielle Vorschrift in kürzester Zeit ausgeführt.

Verkauf zu Fabrikpreisen.
Petersstr. 48, Ecke vom Markt.

Unter-Jacken
aus seid. und $\frac{1}{2}$ seid. Gesundheitskrepp
von C. C. Rumpf in Basel,
sicherstes Präservativ gegen alle Erkältungen, und wirksamstes
Linderungsmittel für Rheumatismen etc.
Aerztlich empfohlen von Herrn Prof. Dr. Koch, siehe
laube Jahrgang 1863 Nr. 6.
Haupt-Depot für Sachsen bei **Franz Mauer,**
Markt Nr. 17, Königshaus.

Engel-Apotheke.

Rudolph Taenzer.
LEIPZIG
Markt Nr. 12.



Weißwaren-Handlung
Stahlreifrock-Fabrik

Brillenbedürftigen

empfiehlt hiermit seine seit 28 Jahren anerkannt guten Conservations- u. Arbeits Brillen zu 10, 15 u. 20 %, ferner feinst blaue Stahlbrillen für Augstötige 25 %, feinste Reitbrillen in Stahl 1 ap, dergl. in Silber 1 ap 15 %, dergl. in Gold 3 ap 10 %, elegante Vorngnetten und Prince-Nez 15—25 %, doppelte Theaterperspektive 2—4 ap, Fernröhre 3—4 ap, Lupen 10—15 % das optische Institut von **Julius Habenichts**, Schloßgasse Nr. 7.

Eine große Partie Steingut, meist currante Motiv, sollen billigst gegen Kasse abgegeben werden. — Grätere Wirthschaft durch Herrn Alexander Schwarz, Gerhards Garten und Markt, neue Reihe.

H. Budloff in Leipzig, Nicolaistraße Nr. 16

(während der Messe 1 Treppe rechts),
empfiehlt sein assortiertes Lager von

Herren-Stiefeletten und Schuh
in lackiertem und anderem Leder, so wie von Beug, modernster
Façon und solider Arbeit.

Die Fabrik von Leo Lammerz in Aachen,

welche auf der internationalen Ausstellung in London 1862 für die Vorzüglichkeit ihrer Nähnadeln und Nähmaschinen Nadeln mit der Preis-Medaille belohnt worden ist. — Bei den Preisvorzüglichkeiten der Nadeln wird gewarnt, wenn selbe mit nebenstehender gesetzlich eingetragener Etiquette versehen sind.

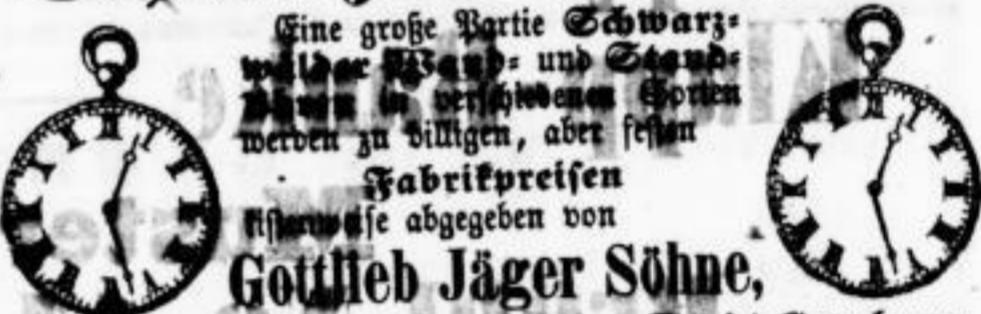


Etiquette.

Musterlager:

Hôtel de Bavière, Zimmer 23.

Schwarzwalder Uhren.



Eine große Partie Schwarzwalder Tasch- und Standuhren in verschiedenem Stil werden zu billigen, aber festen Fabrikpreisen abgegeben von

Gottlieb Jäger Söhne,

an der Messe Nicolaistraße 7 zur Stadt Hamburg.

Theodore Neuss & Scherer aus Wien.

Größte Auswahl der neuesten

Wiener Kurzwaaren.

Thomassgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Bon dem vorhandenen sehr bedeutenden Musterlager wird zu Original-Preisen verkauft.

Peter Muth aus Saarlouis

empfiehlt den geehrten Damen Leipzigs sein Weißwaren-Lager in Nachthauben, Nachjäckchen, Unterhosen, Strümpfen etc., alles französische Schrift, nebst Handarbeit für Kinder jeden Alters, französische kleine und große Toulardtücher so wie alle zur Ausstattung gehörige weibliche Gegenstände.

Meine Bude befindet sich in der 21. Budenreihe des Augustusplatzes, Bude Nr. 40.

L. Avolio aus Neapel, grosses Korallen - Lager, Hôtel de Bavière Nr. 30.

Charles-Enden-Berlauf.

Eine Partie f. und ord. Charles-Enden, so wie s. u. ord. Foot- und Hosen zum Berlauf. Reflectanten belieben Farben-Adressen F. H. 1. Berlin, Adlerstraße Nr. 1 bei Schmidt einzusenden.

D. Anderson & Son in Belfast
empfehle ich
Patent-Asphalt-Dach-Filz,

ein leichtes, dauerhaftes und wohlsitzendes Dachbedeckungs-Material von vorzüglicher Qualität, st. Bekanntmachung des hohen Ministeriums des Finanz, datirt vom 2. Februar 1862, als Surrogat hinter Dachung für das Königreich Sachsen anerkannt, und weiter gern auf Anfragen mit Probe, Preis und Information.

Leipzig.

Julius Meissner,
Universitätsstraße Nr. 4.

Nach Beendigung des Engros-Geschäfts
empfehle jetzt im Einzelnen zu Fabrik-Preisen:

Morgen-Schubchen à 5, 7½, 10, 15, 20 M., Spigen-Mantilles und Tücher à 3, 4, 5, 6, 8 M., echte Mantilles, Taschentücher pro ¼ Dbl. 11½, 2 und 3 M., Spigen-Schleier, Spigen-Wollkissen, gestickte Säbeln u. Unterröcke, Thibet- u. Taffet-Blousen, Kragen und Ärmel, gestickte Einsätze und Streifen sc. sc. zu sehr billigen Engros-Preisen.

Zum Ausverkauf. Hälften des Kostenpreises

eine bedeutende Partie echter Brüsseler und Valencienner Spigen, sowie schwarze echte Chantilly-Spigen.

M. S. Bernau aus Berlin und Paris.

Während der Messe: am Markt, Bühnengewölbe 30.

Crinolinen.

Muster-Lager in allen der Mode entsprechenden
neuesten Façons.

Winckler & Co. aus Buchholz,

Grimma'sche Straße 31, 1. Etage.

Permanentes Lager in Leipzig bei Herrn F. W. Munckelt.

Wollene Paletots von 2½ Thlr. an.

Commermäntel
von 25 Mgr. an.
Fortsetzung
des großen
Ausverkaufs

Am Naschmarkt,
zweites Gewölbe
von der Grimma'schen Straße,
Rathhouse.

von Damen-
Kindermänteln
billigen Preisen.

Sindermannäntel und Paletots
von 15 Mgr. an.

Geübte Mäntel und Paletots von 4½ Thlr. an.

Um die Rückfracht zu ersparen
werden eine große Partie

* moderner En-tout-cas, Entredeux und Regenschirme *
zum Fabrikpreise en detail abgegeben
Markt Nr. 9, nicht neben der Kunsthändlung des Herrn Pietro Del Vecchio.



Billiger Meubles. Verkauf in Nussb., Mah. u. Birke, Seidendamast-Sophas (Causeuse) zu 28 Thlr., in Plüsch zu 26 Thlr., große Auswahl aller Arten Spiegel. **F. A. Bergers** Meubleslager, Petersstraße 42.

Ach. Squadrilli aus Neapel.
Großes wohl assortirtes Corallen-Lager
eingesäfster und ungesäfster Gegenstände, ausgezeichnete Cameos, Coquilles, Schildkrotplatten etc.
Hôtel „Stadt Hamburg“, Zimmer Nr. 22.

Corallen, Perlen, feine Steine.
HAUTRIVE & JLLCH
Paris.
Brühl No. 68.

Saiten

für Violine und Gitarre offeriert eine sächs. Fabrik den **Grossisten** außergewöhnlich billig. Auf schriftliche Anfragen und wo möglich Beifügung von einzelnen Proben oder Angabe des jährlichen Bedarfs — unter B. C. No. 9. durch die Expedition d. Bl. erfolgt nähere Offerte.

Fertig gekleidete Puppen
von
Adolph Girndt
aus Buchholz,
Musterverkäufer während der Messe in Leipzig
goldner Hahn, Hainstr., Zimmer 17.

L. Piro aus Neapel,
Fabrikant in Corallen, Bajaderen
und Mosaik:
 Nicolaistrasse No. 40, 2. Etage.

**Feine Erfurter
Damen- und Herren-Schuhe,**
eine große Auswahl in Kinderschuhen empfiehlt die Schuhfabrik von
H. Geller.

Stand auf dem Rossplatz vorlegte Schuhreiche.



G. Avril,
Uhrengläser-Fabrikant
aus

Trois fontaines (Frankreich),
 Reichsstraße Nr. 23, 2. Etage.

Copierpressen
empfiehlt
 Fr. Ed. Schneider, Hainstraße 2/340.

Engros-Lager
von
Photographie-Album
eigener Fabrik
von
Carl Grashof
Berlin
Adlerstraße 7. Zur Messe in Leipzig
Petersstraße 37.

**Gefägte und ungefägte
Corallen.**
Carlo Tailor aus Neapel,
Reichsstraße Nr. 13, 2. Etage.
Anna Fritsch aus Franzensbad
empfiehlt ihr Handschuhlager bei einer großen Auswahl einem
geehrten Publicum hiermit bestens.
Petersstraße, goldner Arm 1. Etage Zimmer 6.

Johann Bäumel
aus Franzensbad
empfiehlt sein Lager von Damenschleifen, Hausschuhen, Kinderschleifen, auch einige Paar Herrenstiefeln den hohen Herrschaften
bei billigen aber festen Preisen hiermit bestens.
Petersstraße, goldner Arm 1. Etage Zimmer Nr. 6.

Seidenband-Ausverkauf.
Von dem noch immer großen Lager von seidenen Bändern und
Posamentier-Waren wird noch bis Freitag der Ausverkauf
Brühl Nr. 34, 1 Treppe fortgesetzt.
Auch ist ein großer Posten Kämme in Horn und Büffel
billig zum Verkauf.

Gänzlicher Ausverkauf.
Eigengenähte fertige Hemden sollen in dieser Messe
verkauft werden und bei Erhöhung der Ware verkaufe ich noch
unter den früheren aber festen billigen Preisen. Mein Stand ist vor
Herrn Göschwitz's Kaffeehaus in der Bude auf dem Brühl.
M. Königsweg.

Argentanblech und Draht
aus der Fabrik der Herren Geitner u. Co. in Schneberg empfiehlt
Fr. Ed. Schneider, Hainstraße 2/340.

Zucker Dosen, Feuerzeuge, Cigarren-Etuis sind
zu haben bei **S. Frankel sen.**

Echte Peru-Suano
bei F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.

Gehr gute Waschseife
pr. fl. 30, 35, 40 und 43 fl. Prima-Weizenstärke pr. fl. 27 fl.
beste frisch. Soda 12 fl. empfiehlt
Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 41. A. Ehrlich.

Echte Casseler Streichhölzer 32 Mille 1 fl.
Erdmandel-Kaffee 45 Pad 1 fl.
 F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.

Einer der schönsten Abonnementssäle der ersten
Gallerie, gesperrt, ist abzulösen.
Zu erfragen Stadt Mailand 2. Etage.

Haus- und Gartengrundstückverkauf.

Ein sehr reizbares Haus- und Gartengrundstück in Grimma mit 6400 Thlr. Brandes und günstige Geschäftslage in der Hauptstraße in unmittelbarer Nähe des Marktes, mit vieler Zubehör, für jede Geschäftseinrichtung passend, namentlich zu Einrichtung eines Kaufmännischen Ladens; mit angrenzenden Niederlagen und oberirdischen Kellerräumen, Wasserleitung bis in die Küche, Badezimmer und Waschhaus, Stallung für drei Pferde und Wagenremise, seltene Obstsorten im Garten, massives Gartenhaus, alles herrschaftlich eingerichtet, soll Familienverhältnisse halber für 8500 Thlr. mit 3 bis 4000 Thlr. Anzahlung sofort verkauft werden durch die beauftragte Agentur von

Jul. Günther in Grimma.

Ein sehr reizbares Großgrundstück in Dresden ist bei 8000 Thlr. Anzahlung häufig zu übernehmen. Ertrag jährlich 1400 Thlr. Näheres durch Jul. Günther, Agenturgeschäft in Grimma.

Ein Stadtgut mit 17 Hektar Areal ist bei 2500 Thlr. Anzahlung mit allem Zubehör häufig durch Jul. Günther in Grimma.

Ein Brauhaus (Gerechtsame) zur Anlegung einer Brauerei in sehr günstiger Geschäftslage, um große Vortheile gewinnreich zu haben, weiß nach das Agenturgeschäft von

Jul. Günther in Grimma.

Gasthofs-Verkauf.

Ein sehr frequenter Gasthof, in der Nähe von Leipzig an der Bahn gelegen, ist Umstände halber billig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Grundstück hat ganz vorzügliche Kellereien, für Brauer, Fleischer u. c. passend.

Nähere Auskunft durch J. F. Wohle, Königstraße Nr. 24.

Ein neues gut gebautes Haus in frequenter Lage, ganz nahe am Rosplatz, dessen Parterre zu Handlung oder sonstigem Geschäftsbetrieb eingerichtet ist und zu 7-8% sich verzinst, ist für 8500 ₣ bei 3000 ₣ Anzahlung jetzt zu verkaufen. — Adressen unter C. C. Nr. 5. postst. rest. Leipzig franco.

Lindenau. Drei schöne Hausgrundstücke zu 2, 4 u. 6 Tausend Thalern hat zu verkaufen
Gustav Ad. Zahn in Lindenau.

Ein Eichausgrundstück in Dresden, freiliegend in Kreuzung dreier Straßen (Sommerseite), mit geräumigen Hof- und Niederlagsgebäuden, für die meisten Gewerbe als auch für Bauspeculanten geeignet, soll aus freier Hand verkauft werden. Näheres bis Mittwoch den 29. d. M. durch Dr. Böttcher, Schleißmstr. in Selliers Hof.

Zu verkaufen sind in Reudnitz und Umgegend mehrere gut gebaute Häuser und Gartengrundstücke. Ein Preis 20.000 ₣, Einbringen 1200 ₣, Anzahlung 4 bis 6000 ₣; eins vergleichbar 7200 ₣, Einbringen 450 ₣, Anzahlung 3000 ₣; eins vergleichbar 11000 ₣, Anzahlung 4000 ₣, Einbringen 700 ₣; eins vergleichbar 6700 ₣, Einbringen 430 ₣, Anzahlung 4000 ₣; eins vergleichbar 4200 ₣, Anzahlung 1000 bis 1500 ₣; eins vergleichbar 3000 ₣, Anzahlung 1000 ₣, Einbringen 190 ₣. Nähere Auskunft wird ertheilt in Reudnitz, Leipz. Gasse 63 durch C. G. Mühlner.

Ein Garten im besten Stande mit allem Zubehör ist zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Zeiß, Gerberstraße.

Briefmarken

aller Länder sind stets in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben bei **Zschiesche & Köder, Königstr. 25.**

Zu verkaufen sind billig zwei photographische Apparate nebst allem Zubehör. Auch wird Unterricht in der Photographie billig ertheilt. Näheres Karolinenstraße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Pianofortes sind zu verkaufen oder zu vermieten Petersstraße 35, 3 Rosen links 1 Treppe.

Pianinos, schräg- und geradstaitig, mit schönem vollen Ton sind zu verkaufen Kuchengartenstr. 132. Koch, Instrumentenw.

Pianoforte, Pianinos sind mit Garantie billig zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Gut gehaltene Pianofortes und Klaviertüpfel sind zu verkaufen Halle'sches Götzchen Nr. 8 parterre.

Ein Pianino, schön im Neugern, von starkem Mangel und guter Bauart, ist preiswürdig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 12, Treppe C 3 Et.

Eine Wiener Harmonika, Prächtig, noch ungebraucht, ist billig zu verkaufen in der Buchhandlung Gewandgäßchen Nr. 2.

Zur Bequemlichkeit des Publikums haben wir in allen Orten Europa's, insbesondere des Königreichs Sachsen Niederlagen errichtet, die unseren russischen Magenbitter Malakof in echter Ware zu Fabrikpreisen abgeben.

Dem vielen Nachahmen wegen bitten wir jedoch bei dessen Anlauf genau darauf zu achten, daß die Flaschen mit unserem Geschäftssiegel versehen sind, auch ein hier beigedrucktes Etiquett in bunten Farben und verhältnismäßiger Größe tragen.



Der allgemein beliebte und bekannte

Russische Magenbitter

Malakof,

erfunden und echt nur destilliert von

M. Cassirer & Co.

in Schwientochowitz, wird hiermit jedermann als ein unentbehrlicher Begleiter zur Restaurierung auf

Reisen und Märchen so wie allen Liebhabern eines überaus wohlschmeckenden Bitterliqueurs bestens empfohlen.

Echt ist derselbe in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Originalflaschen stets vorrätig in dem Hauptdepot bei Herrn

Theodor Schwennecke in Leipzig,

so wie dasselb. bei Herrn

Joh. Wilh. Fiedler, Grimma'sche Straße.

Bekanntmachung.

Mit ärztlicher Anerkennung habe ich einen vorzüglichen Gesundheitsbittern fabrixiert, welcher als ein vortreffliches Kinderungsmittel bei Magenschwäche, Magenschmerz und Verdauungsbeschwerden aller Art, hauptsächlich auch bei Blähungen und daher rührender Kurzatmigkeit vorzügliche Dienste leistet. Ich empfehle mich zur Abnahme desselben und garantire für seine Echte, die auch durch Atteste beglaubigt wird.

Preis mit Gebrauchsanweisung:

$\frac{1}{1}$ Flasche 25 Pf.

$\frac{1}{2}$ do. 15 Pf.



Carl Schlemmer in Zwenau.

Prima Türkische Pflaumen

Germann Rabitsch, Dresdner Straße Nr. 57.

empfiehlt per Kg. 6 $\frac{1}{2}$ Pf., bei 10 Kg. 2 Pf. 2 Pf.

Ein englischer Concertflügel
von herrlichem Ton und schöner Spielart, sehr elegant und dureabel
gebaut, soll Geschäftskräfte holden mit dem Garantiechein billig ver-
kaufen werden große Windmühlenstraße Nr. 38, hinte 2. Etage.

Ein sehr gut gehaltener Wihagöhi-Flügel, neuester Bauart,
ist billig zu verkaufen Königplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Ex. hinte.

Möbels-, Spiegel und Polsterwaren
Berkauf
Centralhalle am Eingange hinte.

Möbels-Berkauf und Einkauf, Centralhalle,
desgleichen auch

Handlungs- u. Comptoirutensilien. R. Barth.

Eine Materialwaren-Gesellschaft ist verkauflich in
Rathaus Möbelkammer, Centralhalle.

1 Doppelpult, ein-, zwei-, drei- u. vierflügige Pulte,
Kabinettsche, als Gebrauch, Tisch u. Co.

Berkauf: Barth's Möbelhandlung, Centralhalle.

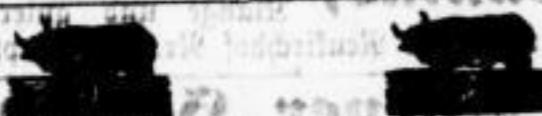
Verschiedenes Tischlerhandwerkzeug, fast noch neu,
ist sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen Weststraße Nr. 17a im
Hintergebäude patierte.

Eine fast neue Strohhut-Maschine nebst Platten und
Formen ist billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Bachmann,
Dainstraße Nr. 6.

Ein Orchester,
ca. 20 Mann fassend, für Saal, ist billig zu verkaufen. Näheres
Beizer Straße Nr. 31 bei Dr. Wilhelm.

Zu verkaufen sind einige leere Kisten Schützenstraße 3—4
im Hause 2 Treppen.

Zu verkaufen ein kleiner eiserner Ofen mit zwei Röhren
Windmühlengasse Nr. 7a bei Kleeburg.



Ein Transport der besten Dresdner neumilchenden Kühe sind ange-
kommen u. stehen zum Verkauf Frankfurter Str. große Fünfenzburg.

Ein fettes Schwein
ist zu verkaufen Rosplatz Nr. 9.

Mineralien, Schmetterlinge und Käfer
in größerer Auswahl und bestens conserviert verkauft billig
G. Sieber,
Frankfurter Straße Nr. 87, 1 Treppen.

Für den Garten
empfiehlt bei der so günstigen Pflanzzeit ausgezeichnete Exoten-
pflanzen à Stück 3 1/2, Sommerblumepflanzen à Stück 2 1/2 1/2,
Asternpflanzen 2 1/2, engl. Stiefmütterchen à Dbd. 5 1/2, Herbenen
in sehr großer Auswahl à Dbd. 15 1/2, Campanien à Stück 2 1/2 1/2,
die allerneuesten à Stück 5 1/2, die Gräspflanzen à Stück
2 1/2 1/2, Canva in starken Exemplaren à 2 1/2 1/2 u. 4 1/2, Wallen-
senser in Prachtexemplaren à Dbd. 10, 15, 20 1/2, Monnier pflan-
zen à Dbd. 7 1/2, Frühlingsprunel à Dbd. 5 und 7 1/2,
perennirende Stauden à Stück 1—2 1/2, Gräser zum Zu-
pflanzen, eine Prachtfläche, à Stück 5—7 1/2, usw.

F. Mönch, Handelsgärtner, Rosinenstraße 22,
nahe dem bayerischen Bahnhof.

Mehrere Decorations-Windungen, als: 1. Jucca, zwei
Sleander, gefüllt, 4 Ellen hoch, 1 Lorbeer, 4 Ellen h., 2 Granat-
bäume und andere stehen zur Auswahl und Verkauf
Gotha, Nr. 248 Kirchgasse.

Dem geachten Publicum zur Nachricht, daß von den schönen
Dresdner Blumen neue Sendung eingetroffen ist. — Eine
Partie Frucht-Bouquets sind wegen ihrer Eleganz und Vollheit
ganz besonders zu empfehlen.

Bisquitkartoffeln,
20 Stück wahre rechte, kann zum Verkauf à Schüssel 2 1/2
1/2 Pf. auf dem Markt werden Brühl Nr. 57, 3. Etage vorn heraus.

Minzdruck-Essenz à Flasche 7 1/2 Mgr.,
besten Frankfurter Apfelsafts 1 M. 8 1/2 Pf. möglich
Carl Hofmann, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Abschlags-Saft
ist täglich frisch zu haben Brühl 54/55, 1 Treppen.

Unser Lager von **echt chines. Thee**

in allen Qualitäten und stets frischer, aromatischer, kräftiger Ware
empfehlen zur geneigten Abnahme im Ganzen, in Originaldosen
elegant verpackt, so wie ausgewogen

Kretschmann & Gretschel.

Rathausstraße Nr. 18.

Von allen jetzt bekannten und vielseitig angebotenen Magen-
elixiren genießt mein Fabrikat, der thümlichst bekannte

Hafitmann'sche **Magenbittere**

noch ärztlicher Vorschöft und dem Recepte eines alten berühmten
Arztes, des Herrn Dr. med. Johann Carl Pionitz, zubereitet, wovon nachstehend verzeichnete Herren stets Lager in Original-
flaschen halten, den Vorzug.

Es sind mir die Wirkungen dieses länger als 50 Jahre be-
kannten arzneischärfsten magenstärkenden Liqueurs von verschiedenen
bewährten Arzten attestirt und kann ich auf Grund derselben mein
Fabrikat als ein gutes und sicheres Hausmittel gegen die nach
dem Gemasse von Bier, sauer und sonst verderblicher Speisen oft
eintretenden Magenschwäche, Verstopfung des Magens,
Blähucht, Magensäure, Leibschneiden, Windkolik, Diarrhoe und
Magenkämpfen empfehlen, weshalb in keiner Familie dieser fein
und wohlsmiedende Liqueur mangelt sollte.

Die den Originalflaschen als Illustrierte beigegebenen Alteste
bestätigen vorstehend ausgesprochene Wirkungen und verweise ich
noch auf die in den Localen nächstliegend verzeichneten Herren aus-
hängenden Plakate.

Lager halten stets in Leipzig:

- = Herr J. G. Apelbaum, Petersstraße,
- = Louis Apelbaum, Dresden Straße,
- = H. Behrend, Hallisches Ufer,
- = Friedrich Bertels, Landsker Straße,
- = Robert Gensel, Georgenhalle,
- = Julius Hoffmann, Beizer Straße,
- = Carl Hofmann, kleine Fleischergasse,
- = Emil Jungk, große Windmühlenstraße,
- = die Herren Mötz & Junge, Grimmaische Straße,
- = Herr J. W. Logner, Fleischergasse,
- = H. Meitzner, Ulrichsgasse,
- = Moritz Oberländer, Reichs Garten,
- = F. B. Pappusch, Dörrnstraße,
- = Franz Reise, Universitätsstraße,
- = Moritz Stierba, Löbtau,
- = Louis Zehnschmid, gegenüber Uhrenberg.

Ferner:

- = Herr H. Marzer in Reudnitz,
- = Fr. Berger in Neuschönfeld,
- = Willi. Wieschügel in Lindenau,
- = C. H. Lutzus, Schönbergstragenhäuser.

Wasserische Schmalzbutter in kleinen Kübeln und aus-
gewogen billig bei

F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.

L. M. Rosenthal **aus Berlin**

zahlt die höchsten Preise für

Juwelen, Medaillen, Münzen und Antiquen
Brühl 56, 1 Treppen.

Ein- und Verkauf

von Antiquitäten, Juwelen und Münzen u. s. w.

Zschiesche & Koder, Königstraße 25.

Ein- und Verkauf

von
Uhren, Juwelen,
Uhrwerken, Gold u. Silber.

Nr. 47.

Schnieder & Stendel.

Kielboot.

Ein Kielboot, 4 oder 5 Meter, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe bilden man in der Expedition dieses Blattes unter C. V. niederzulegen.

Eine autographische Reisepresse wird zu kaufen gesucht. Adr. Z. A. poste restante.

Ein kleines Boot (Pferdchen) wird zu kaufen gesucht. Auch steht vor selbst ein noch wenig gebrauchter Handwagen mit Zugbund zu verkaufen.

kleine Windmühlgasse Nr. 3 zu erfragen.

Ein Paar gut eingeführte Steghöcke ohne Hörner werden zu kaufen gesucht. Adressen unter E. G. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Pensionat. Schüler oder Handlungsbütinge können in einer Beaumensfamilie unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme finden. Das Näherte Klostergasse in der Conditorei des Herrn Matty.

Eine Ziehmutter für ein einjähriges Mädchen wird gesucht Reichstraße Nr. 90, 4. Etage.

Ein anständiges nicht ganz kleines Kind findet gute reinliche Pflege Promenadenstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Wer lehrt Spanisch?

Offerten nebst Bedingungen in der Exped. d. Bl. unter F. S. 1.

Reisende

gut renommierte Häuser, namentlich Fabriken besuchende, erhalten Provisions-Artikel sub P. R. 3 poste restante franco.

Corrector = Gesuch.

Für ein hier ein Mal wöchentlich erscheinendes literarisches Blatt wird ein wissenschaftlich befähigter Corrector gesucht. Gefällige Adressen niederzulegen unter Chiffre L. D. A. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Kaufmann,

welcher sich als Disponent u. Reisender bewährt hat, in Buchhaltung u. Korrespondenz, womöglich auch franz. u. engl. u. Exportgeschäft bewandert u. cautiousfähig ist, geg. z. Theil garantierter Tantieme als Geschäftsführer einer chem. Fabrik. Nur solche Offerten, welche Laufbahn, Kenntnisse u. Empfehlungen genau darlegen, werden berücksichtigt sub D. & R. 1862. poste rest. feco.

Ein Commis, tüchtig als Correspondent und Verkäufer, bescheidene Ansprüche machend, gesucht.

Offerte-Briefe mit ausführlicher Angabe der Kenntnisse und bisherigen Stellen C. & V. 40 poste restante franco.

Geßer-Gesuch.

Zwei tüchtige Schriftseiger finden auswärts sofort Condition unter günstigen Bedingungen. Reisegeld vergütet. Anmeldungen werden schleunigst erbeten.

Paul H. Jünger, Gewandgäßchen 2.

Ein geschickter Uhrmacher-Gehilfe findet gute Condition in Warschau durch Ami Sandoz & Söhne, Reichstraße Nr. 3.

Schneidergeselle, Radarbeiter, werden hier gesucht und dauernde Beschäftigung auf das ganze Jahr wird garantiert. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Gesucht wird ein guter Kleublespolier
Ritterstraße Nr. 20 im Gewölbe.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine flotte Colonialwarenhandlung wird ein mit den nötigen Vorkenntnissen versehener Knabe als Lehrling gesucht. Adressen unter R. II 8 sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat Klempner zu werden, kann sofort antreten bei Hermann Winkler jun., Magazingasse Nr. 7.

Zum sofortigen Antritt wird ein mit der Feder vertrauter unschulicher und cautiousfähiger junger Mann als Marktelscher gesucht.

Mähres unter
W. R. II 8. poste restante franco.

Ein tüchtiger Oberkellner, der hier in gr. Bierwirtschaft sich befand, wird gesucht. Gr. Fleischergasse. 16, 2. Et.

Kellner-Gesuch.

In einem Hotel einer Provinzialstadt wird ein solider, gewandter, ehrlicher und beschiedener Kellner, nicht zu jung, zum sehr baldigen Antritt gesucht.

Näheres Mittwoch den 29. d. M. Dresdner Bahnhof-Restaurant. Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr oder Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche für ein Hotel, und einer der lernen will als solcher. Näheres Weststraße 66.

Gesucht wird ein gut attestierter Kellnerbursche, der schon in einer Wirtschaft gedient hat, im Wintergarten.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein gewandter Kellnerbursche bei Helbig, Kuntenburg.

Gesucht wird ein Knecht und ein Stallbursche aufs Land mit guten Attesten Weststraße 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird zum 1. Mai ein kräftiger Bursche für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei J. C. Postel, Neukirchhof Nr. 8a.

1 Laufbursche, gut und ganz richtig schreibend, gesucht. Eigenhändige Bewerbungsbriefe bei Hrn. G. Zeißler, Burgstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein Laufbursche. Zu erfragen beim Tapetierer A. Lochas, Katharinenstraße Nr. 25, 4 Treppen.

Ein Laufbursche, der in einem Materialgeschäft sein muß, kann pr. 1. Mai Anstellung finden bei Moritz Krebschmar.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres beim Portier Hotel de Polignac.

Gesucht wird sofort eine geliebte Schneiderin Katolikenstraße Nr. 13, 3 Treppen links.

Gesucht werden 10—15 Arbeiterinnen in der Puppenfabrik Markt 16, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen oder doch baldigen Antritt ein junges Mädchen aus der französischen Schweiz als Bonne, welche ihre Sprache richtig spricht und schreibt und die Beaufsichtigung zweier Kinder übernimmt. Offerten unter den Buchstaben A—Z Leipzig sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Offene Stellen: Drei coulante Kellnerinnen für Magdeburg, in anständigem Bierlocale, wo alles auf Rechnung, mit guitem Gehalt, eine Ladenmäuse in ein Biergeschäft, eine Wirtshäuserin für Molkereiwerken durch das Vermietungsbureau von A. Gödecke in Magdeburg, Neustädterstraße Nr. 28.

Gesucht wird zum 15. Mai ein Dienstmädchen bei Leuten ohne Kinder, welches Hausmannskost zu kochen versteht und gute Zeugnisse besitzt. Zu melden Neuditzer Straße Nr. 1 b, 1 Treppe links früh von 10 Uhr an.

Ein ordentliches und fleißiges Küchenmädchen wird zu sofortigem Antritt gesucht in der Magdeburger Hofapotheke. Leipzig, den 27. April 1863.

Gesucht wird ein Mädchen für Alles. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 20.

Frankenthaler wird zum 1. Mai eine Jungmagd gesucht Thomaskirchhof Nr. 20, 3 Treppen.

Nur Solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden zwischen 8—11 Uhr Vormittags.

Gesucht zum 1. Mai ein Dienstmädchen für Küche u. Haushalt große Windmühlenstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Gesucht

wird pr. 1. Mai ein anständiges reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit von einer Familie ohne Kinder. Gute Atteste sind erforderlich. Zu melden Markt Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein tüchtiges Kindermädchen. Näheres Reichstraße Nr. 3 im Hof, Blumengewölbe.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder Dresdner Straße Nr. 33 links 1 Treppe.

Gesucht wird für ein auswärtiges Gasthaus ein reinliches, nicht zu junges Stubenmädchen, welches schon in Hotels gedient hat und gute Zeugnisse beibringen kann, ebenso ein gewandter Zimmerstiller. Zu melden Petersstraße 38, Hof 1 Treppe.

Eine tüchtige Restaurationsköchin, welche auch Handarbeit mit übernimmt, so wie ein an Ordnung gewöhntes Kindermädchen mit guten Zeugnissen versehen werden zum 1. Mai zu mieten gesucht.

Näheres kleine Fleischergasse Nr. 23/24 parterre.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Dienstmädchen, welches in häuslichen Arbeiten erfahren ist, Poststraße Nr. 3, 1 Treppe.

Mädchen gesucht
zum 1. Juli Gellertstraße bei Feliz.

Gesucht wird zum 1. Mai für eine Dame ein Mädchen, welches etwas lochen und gut plätzen kann. Mit Buch zu melden Rosenthalgasse Nr. 18—19, 2 Treppen.

Gesucht wird Krankheit halber für den 1. oder 15. Mai ein ehrliches zuverlässiges Dienstmädchen. Zu melden mit Dienstbuch Burgstraße Nr. 13.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Mai ein Mädchen für häusliche Arbeit, welches schon mehrere Jahre gedient hat. Mit Buch zu melden Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Küchenmädchen zum 1. Mai. Zu melden mit Buch in Cajeri's Restauration, Lehmanns Garten.

Gesucht wird sogleich ein ehrliches, braves Mädchen im Alter von 16 bis 17 Jahren.

Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 53 im Fleischergewölbe.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen von 15—16 Jahren für ein Kind u. häusl. Arbeit Hospitalstr. 39, 1 Et. M. Brendel.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. Mai a. o. ein gut empfohlenes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeiten Rudolphstraße Nr. 7, 3 Treppen links — gegenüber der kathol. Kirche.

Gesucht wird sofort oder 1. Mai ein anständiges nicht zu junges Mädchen zur Aufsicht und Pflege nicht zu kleiner Kinder u. im Nähren u. Plätzen etwas bewandert Gerberstraße 40 part.

Eine zuverlässige gut empfohlene Wohume wird zu einem ½ Jahr alten Kinde gesucht
Königstraße Nr. 26, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen in der guten Küche und in Jungfernarbeiten geübt (vielleicht eine Kochmamsell), das Lust hat mit einer guten Herrschaft nach Ungarn für guten Gehalt und freie Hin- u. Herreise zu gehen, melde sich gr. Fleischerg. 16, 2. Et.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird sofort gesucht Wiesenstraße 12 in Jahns Restauration.

Ein junges reinliches Mädchen wird zur Aufwartung in den Vormittagsstunden und später in Dienst zu nehmen gesucht. jedoch nur in oder bei Reudnitz wohnende mögen sich melden. Das Nähre Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 174, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird sofort ein solides Mädchen von 16—17 Jahren zur Aufwartung den ganzen Tag Albertstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Eine reinliche und zuverlässige Frau wird zur Aufwartung gesucht Frankfurter Straße 21, 3 Treppen.

Eine fleißige accurate Aufwärterin wird für den ganzen Tag sofort gesucht Neukirchhof Nr. 3.

Eine zuverlässige reinliche Aufwärterin wird gesucht
Frankfurter Straße Nr. 73, 3 Treppen.

Für Uhrenfabrikanten.

Eine Berliner Uhren- und Fournituren-Handlung sucht Commissionslager von Taschenuhren.
Adresse F. B. 26. Berlin poste restante.

Ein Agent in Wien
wünscht die Vertretung renommierter Fabrikanten von couranten Artikeln zu übernehmen.

Offerten franco unter A. C. # 17 poste restante Leipzig.

Ein verheiratheter Kaufmann, 30r, sucht, gestützt auf gute Referenzen, dauernde Stellung als Buchhalter oder Rechnungsführer. — Gesäll. Offerten werden A. B. # 90. poste rest. Leipzig erbeten.

Ein junger Mann mit guten Empfehlungen, der für ein Kleiderstoff-Fabrikgeschäft gereist hat, sucht einen Reiseposten. Offerten werden sub # 362 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständiger gebildeter junger Mann, im Besitz einer couranten Handschrift, als auch in Buchführung, Correspondenz etc. bewandert, der französischen Sprache etwas mächtig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, im Comptoir oder anderweitig Stellung. Auf Salair wird wenig gerechnet. — Gef. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter S. G. # 21. niederzulegen.

3 und mehr Dr. Demjenigen, der einem jungen Commiss, welcher reiste und von seinen Chefs bestens empfohlen wird, zu einem berartigen dauernden Engagement behilflich ist, nötigenfalls könnte auch Einlage erfolgen.

Briefe werden poste restante A. M. 14 erbeten.

Ein Buchhändler-Markthelfer sucht, wenn auch nur ausdrücklichweise zum 1. Mai Stellung. Gute Bezeugnisse selbstverständlich. Gef. Adressen Petersstraße Nr. 1 beim Hausmann Anders.

Gesucht

Ein junger Mensch von 24 Jahren und vom Militair frei, sucht einen Posten als Markthelfer. Gef. Adressen erbittet man in der Königstraße Nr. 4, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Ein strebamer junger Mann, militairfrei, seit sechs Jahren in einer größeren Commissions-Buchhandlung als Kopist beschäftigt, sucht, sei es wieder im Buchhandel, sei es anderswo eine ähnliche Stellung. Der Antritt kann Anfang Juni geschehen. Gefällige Adressen bittet man unter S. T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Hausmänner, Markthelfer u. a. m. vorzüglich gutes Personal weist kostenfrei nach J. Knösel, gr. Fleischerg. 16, 2. Et.

Ein junger Mensch, dem die besten Bezeugnisse zur Seite stehen und welcher schon als Kutscher auf einem Rittergute gewesen ist, sucht einen Posten hier oder auf dem Lande als Kutscher, Haussknecht oder Markthelfer. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen große Fleischergasse Nr. 27.

Ein junger militairfreier Mann aus Thüringen, welchem gute Bezeugnisse zur Seite stehen, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Gefällige Adressen erbittet man sich Brühl Nr. 54/55 beim Hausmann.

Ein junger militairfreier Mensch sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Geehrte Prinzipale werden gebeten ihre werthesten Adressen unter A. B. # 20 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus, niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in größeren Restaurationen als Büffettellner servirt und die besten Bezeugnisse besitzt, sucht Stelle als Solcher, gleichviel hier oder auswärts.

Nähre Auskunft ertheilt gern der Restaurateur im Lützschenaer Keller, Reichsstraße Nr. 3.

Ein gewandter Kellner, im Besitz guter Bezeugnisse und cautiousfähig, sucht bis 15. Mai oder 1. Juni eine Stelle, womöglich auf R. hnung. Werthe Adressen bittet man unter Chiffre L. V. # 4 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine Stelle als Kellner oder Haussknecht von einem jungen Burschen.

Adressen niederzulegen II. Windmühlengasse Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht. Ein funfzehnjähriger Knabe, der einige Zeit auf einer juristischen Expedition beschäftigt war, sucht eine andere Stelle als Laufbursche, Schreiber u. s. w.

Offerten wolle man, mit D. M. 1. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Eine junge, in Sprachen und Wissenschaften gebildete Erzieherin sucht für jetzt oder später eine Stelle. Nähre Nachweisungen ertheilt gern **Ottolie v. Steyber** in Leipzig, Königstraße 22. Sprechstunde 12—2 Uhr.

Eine geübte Schneiderin wünscht gern noch einige Tage der Woche zu besetzen. Grima'sche Straße 23 im Würtzengeschäft.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern, Heinstopfen und Ausbessern gründlich erfahren, wünscht noch einige Tage der Woche zu besetzen. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthesten Adressen Erdmannstraße Nr. 17 im Hofe 2 Treppen niederlegen.

Ein Mädchen, geübt im Schneidern, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Rossmarkt Nr. 7, im Hofe links 2 Treppen.

Ein anständiges junges Mädchen von gutem Aeußern, das mit dem Wäscheconfections-Geschäft gründlich vertraut ist, sucht auswärts in diesem oder als Verkäuferin in anderem Geschäft Stelle. **Gr. Fleischergasse 16, 2. Etage.**

Ein junges Mädchen von anständigen Eltern, aus Thüringen, in allen feinen weiblichen Arbeiten bewandert, wünscht entweder in einem derartigen Geschäft als Verkäuferin, da sie bereits als solche bei ihren Eltern gewesen ist, placirt oder in einer anständigen Familie zur Unterstützung der Hausfrau verwandt zu werden. Nähre Auskunft zu erfragen Dresdner Straße Nr. 8 im Gewölbe.

Ein Mädchen aus Thüringen, in der Küche nicht unerschrocken und welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht, gefüllt auf gute Empfehlungen, einen Dienst zum 1. oder 15. Mai.

Zu erfragen Salomonstraße Nr. 6 im Hofe beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das schon bei vornehmer Herrschaft bei Kindern war und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch im Blatt geübt ist, sucht zum 15. Mai einen Dienst.

Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Ein Mädchen aus der Ferne, welches 9 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Dienst. Hospitalstraße Nr. 40, 1 Treppe links.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht einen Dienst. Halle'sche Straße Nr. 7 im Hofe bei Räfe.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 118.]

28. April 1863.

Gesuch.

Eine anständige Witwe sucht eine Stelle hier oder auswärts als Wirthschafterin, auch zur Pflege eines Kranken, weist auch mit Kindern vorzüglich umzugehen. Ges. Adr. nimmt die Expedition dieses Blattes unter Z. 36. an.

Ein Mädchen, nicht von hier, in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht einen Dienst bei 1 oder 2 Kinder. Adressen bittet man unter S. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches sich gern und willig aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst zum 1. Mai. Bei der Herrschaft zu erfragen Hainstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum Ersten einen Dienst für Küche und Haushaltung. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 8, im Hofe 2 Treppen links.

Ein gebildetes Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht per 1. oder 15. Mai Dienst bei anständiger Herrschaft. Adr. bittet man abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 13, 3 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. Mai. Petersstraße Nr. 24, im Hofe links 1 Treppe bei Witwe Neubauer.

Ein Mädchen sucht einen Dienst zum 1. oder 15. Mai für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 25 beim Herrn Fleischermeister Wünscher.

Ein sehr braves junges Mädchen sucht für Kinder und häusliche Arbeit Stelle zum 1. oder 15. Mai. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 14 parterre.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht bis 15. Mai Dienst als Jungmagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Näheres Barfußmühle, neues Haus 1/2 Treppe bei Mad. Pfützenreuter.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht sofort Dienst für Küche und Haushaltung. Näheres Frankfurter Straße Nr. 68 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht entweder bis 1. oder 15. Mai eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Adressen Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Eine Köchin, welche auch etwas häusliche Arbeit mit übernimmt und gute Zeugnisse hat, sucht bis 15. Mai oder 1. Juni Stelle. Adresse Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches im Kochen und allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 15. nächsten Monats Dienst. Zu erfragen Raundörschen Nr. 20 parterre rechts.

Eine tüchtige Wasch- und Scheuerfrau sucht Beschäftigung. Zu erfragen Neumarkt Nr. 29 im Hofe 3 Treppen.

Eine Frau sucht bei einigen Familien zu scheuern und waschen. Näheres zu erfragen bei Carl Weisse, Schützen- u. Querstr.-Ecke.

Eine unabhängige Frau sucht Aufwartung. Hospitalplatz Nr. 22.

Ein Garten wird zu mieten gesucht. Adressen abzugeben Elisenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu mieten gesucht

wird zu Johannis oder Michaelis in der Dresdner Vorstadt eine 1. oder 2. Etage von 5—6 Zimmern und Zubehör. Adressen unter S. H. bittet man abzugeben bei Herrn Joh. Simons Erben, Katharinenstraße Nr. 8.

Kinderlose junge Eheleute (Angestellte) suchen für Johannis ein kleines Familienlogis von 1 Stube, 2—3 Räumen und Zubehör gegen pünktliche Prämierando-Zahlung. Adressen abzugeben im Gastzimmer Stadt Riesa, Schützenstraße.

Eine Wohnung aus mehreren Stuben bestehend, nicht über zwei Treppen hoch, in der inneren Zeitzer oder Petersvorstadt gelegen, wird zu Johannis zu mieten gesucht. Adressen M. B. gezeichnet nimmt die Buchhandlung von Otto Klemm an.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 70—120 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, wo möglich in der inneren Stadt, w. Johannis oder Michaelis beziehbar. Adressen sind unter A. B. H. 30 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein paar Leute ohne Kinder suchen ein kleines Logis, kann auch Asteroberwohnung sein, 25—30 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, in der inneren Stadt, Gerberstraße oder Frankfurter Straße, zu Johanni. Adressen bitte abzugeben bei Herrn Lippert, Restaurateur Gerberstraße.

Sofort zu mieten gesucht wird ein freundliches Familienlogis im Preise von 80—100 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ in einem äußern, gleichviel welchen Stadttheile. Adr. unter K. M. abzugeben in der Exped. d. Bl.

Eine ältere pünktlich zahlende Dame sucht zum 1. Juli oder August ein kleines Logis oder Astermiethe. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben bei Herrn Kaufmann Müdenberg, kleine Fleischergasse Nr. 8.

Gesucht wird ein Sommerlogis, am liebsten in Connewitz, von 2 Stuben, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung. Adressen abzugeben in Leipzig, Johannisgasse Nr. 12 u. 13, 2 Treppen vorn heraus.

Garçonlogis=Gesuch.

Von zwei sehr ruhigen Herren wird ein feines Garçon-Logis, bestehend aus Stube und Cabinet mit gutem Ameublement, zu mieten gesucht. Dieselben reflectiren jedoch nur auf die Dresdner oder eine in dieselbe ausmündende Straße und bitten resp. Vermieter um Abgabe ihrer Adresse in der Expedition dieses Blattes sub H. K. Nr. 100.

Ein Quartier, bestehend aus 1 geräumigen Wohnstube und 2 Schlafstuben, womöglich meßfrei, wird von 2 Herren gesucht. Adressen sind abzugeben in Stadt Gotha auf der großen Fleischergasse.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube. Bei Herrn Kaufmann Duarg, Zeitzer Straße.

Gesucht wird von einem Herrn ein meublirtes Zimmer, ganz separat, zu ca. 36 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. Adressen werden unter W. 10. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, erbettet.

Es werden zwei nebeneinanderliegende Zimmer mit einem Bette zu mieten gesucht. Offerten unter L. H. 50. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Garten

mit Laube ist für den jährlichen Zins von 25 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ zu vermieten. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 29 beim Kaufmann.

Kellervermietung.

Im Mauritianum, Grimma'sche Straße Nr. 16 ist vom 1. Juli d. J. ab ein großer Keller zu vermieten. Näheres im Universitäts-Nentamte.

In Frankfurt a.D., Niedtstraße Nr. 41

im lebhaftesten Meßverkehr ist parterre ein Verkaufs-Local, für jede Branche geeignet, zur nächsten und alle folgenden Messen zu vermieten. Näheres bei Herrn Marasse aus Berlin, d. B. Brühl Nr. 23.

Gewölbe-Vermietung.

Für nächste Michaelis- und folgende Messen ist ein am Markt in bester Meßlage gelegenes Gewölbe billig zu vermieten. Näheres Markt, Ecke der 11. Budenreihe, aus Barfußgäßchen im Gutgeschäft.

Gewölbe-Vermietung.

Brühl 82 ist ein Gewölbe für nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere bei dem Besitzer.

Zu vermieten und zu Johanni zu beziehen ist ein Gewölbe, wo seit vielen Jahren Destillationsgeschäft betrieben, Gerberstraße 50. C. A. Krüger.

Mess - Vermiethung.

Am Markt (beste Lage) ist für nächste und die folgenden Messen ein schönes geräumiges Gewölbe mit Comptoir, Gasseinrichtung und großen Schauspielen ganz oder getheilt zu vermieten.

Näheres bei C. Hesse, Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

Ein Gewölbe in Kochs Hof am Markt für künftige Messen zu vermieten bei Gustav Gräul daselbst.

Ein großer Hausstand ist für nächst kommende Messen zu vermieten Nicolaistraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein Verkaufslocal

im Hofe von Nr. 14 der Reichsstraße ist für t. Messen zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Salzgäschchen Nr. 3, Ecke der Reichsstraße, in der 1. Etage sind zwei Zimmer als Messeverkaufslocal zu vermieten. Auskunft im Hause 2 Treppen hoch.

Messlocal - Vermiethung.

Reichsstraße Nr. 17, 2 Treppen ist ein geräumiges Erler- nebst Schlafzimmer mit zwei Fenstern nach Vornen um einen mäßigen Preis zu vermieten.

Nicolaistraße Nr. 39, 1. Etage im Hofe ist ein großes Geschäftslöschen nebst Stube für die Messen oder auch von jetzt an aufs ganze Jahr zu vermieten.

Herrmann Cubasch.

Messvermiethung.

Im Brühl Nr. 79 — vis à vis der Katharinenstraße — ist in der ersten Etage ein Zimmer mit Schlafgemach als Waarenlager von der Michaelismesse und folgende Messen zu vermieten.

Näheres daselbst 2. Etage.

Eine große Erkerstube Reichsstraße Nr. 11, 2. Etage ist während den Messen zu vermieten.

Messvermiethung.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis- und folgende Messen ein neu eingerichtetes und mit Gasseinrichtung versehenes Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage.

Näheres daselbst Böttcherhäuschen Nr. 6, 1 Treppe.

Künftige Michaelismesse wie folgende ist Grimma'sche Straße Nr. 25, 2 Treppen ein Zimmer mit Alloven zu vermieten, welches bis jetzt als Geschäftslöschen diente.

Ein Geschäftslöschen in Selliers Hof

erste Etage, das bisher Herr Israel aus Berlin inne hatte, ist sofort zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermiethen

ist ein sehr großes Local mit Gasseinrichtung Reichsstraße Nr. 46, 1. Etage. Näheres daselbst 2 Treppen.

Zur Benutzung außer der Messe ist ein sehr geräumiges Local in der besten Lage des Brühls zu vermieten. Zu erfragen bei Jacob Landsberger, Brühl Nr. 2 parterre.

Vermiethung.

Ein Local zu Bictualienhandel passend ist zu vermieten Reichsstraße Nr. 46. Näheres daselbst 2 Treppen.

Zu vermiethen

eine Parterrelöslichkeit, passend zu einem gewerblichen Zweck, sofort. Näheres Magazingasse Nr. 7.

Zu vermiethen und Johannis beziehbar sind 2 Parterrelöslichkeiten, passend für Schlosser, Glaser, Pianofortefabrikanten oder bergl. Kohlenstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermiethen ist Königsstraße Nr. 21 in 1. Etage links ein Familienlogis von 5 Zimmern nebst Zubehör von Johannis oder Michaelis ab.

Näheres beim Hausmann.

Zu vermiethen ist ab Michaelis d. J. eine Familienwohnung, 1. Etage von 6 Zimmern sc. mit Gartenantheil. Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 2.

Zu vermiethen und zu Johannis beziehbar ist die erste Etage nebst Gärten Braustraße Nr. 11 für 150 ♂.

Näheres daselbst 3 Treppen.

Zu vermiethen ist für Johannis oder Michaelis an eine rubige Familie eine 1. Etage mit Gärten, Preis 200 ♂.
Näheres Reudnitzer Straße Nr. 9 parterre.

Ein Parterre-Logis von 2 Stuben und Zubehör, mit oder ohne Garten, ist bayerische Straße Nr. 4 von Johannis an zu vermieten.

Michaelis zu vermiethen ist die zweite Etage im Hotel de Gage mit Comptoir-Einrichtung versehen als Geschäftslöschen. Desgleichen die dritte Etage sofort als Familienlogis.

Das Nähere ebendaselbst bei C. Müller.

Ein Logis von 3 Stuben, Kammern und Zubehör in 2. Etage ist von Johannis c. an für 130 ♂ jährlich zu vermieten.
Näheres Wiesenstraße Nr. 15 parterre.

Vermiethung. 1. Etage, 4 Stuben nebst Zubehör an eine stille Familie ohne kleine Kinder, zum 1. Juli oder früher. Preis 120 ♂. Georgenstraße Nr. 20.

Eine sonnig und reizend gelegene Wohnung, 2 Stuben, Kammern und Zubehör, ist sogleich an ruhige Leute zu vermieten Grenzgasse Nr. 13 parterre.

Zu vermiethen und Johanni zu beziehen eine 1. Etage, 4 Stuben, 4 Kammern 200 ♂, eine bergl. 2. Etage 180 ♂, desgl. die 3. Etage 150 ♂, eins vergleichbar 1. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör nebst Garten 110 ♂, eins vergleichbar 1. Stube, 2 Kammern und Zubehör 40 ♂. Näheres in Reudnitz, Leipziger Gasse 63 durch C. G. Mühlner.

Zu vermiethen und sofort zu beziehen sind zwei schöne Familienlogis in Plagwitz an der Elster Nr. 40 B.

Lindenau. Ein Logis für 42 ♂ von Johannis ab zu vermieten durch Gustav A. Jahn.

Lindenau. Ein paar prächtige Familien- und Garçonlogis sind für diesen Sommer noch zu vermieten durch Gustav A. Jahn in Lindenau.

Eine anständige Person findet gegen annehmbare Bedingung frei Logis Ritterstraße Nr. 7. Dr. Völkner.

Zu vermiethen ist eine Stube mit Alloven, separat und Saalschlüssel, an einen oder 2 Herren zum 1. Mai Burgstraße Nr. 5, 1 Treppe links.

Zu vermiethen ist ein Garçonlogis mit separatem Eingang Theatergasse Nr. 5 parterre.

Zu vermiethen 2 Logis zu Johannis mit Erker und Balkon, schöne Aussicht, innere Dresdner Straße Nr. 52.

Zu vermiethen ist eine freundlich meublierte Stube mit oder ohne Schlaflampe an 1 oder 2 Herren, sofort oder zum 1. Mai zu beziehen, Petersstraße Nr. 40. Näheres beim Hausmann.

Zu vermiethen ist ein kleines Zimmer für einen soliden Herrn Thomaskirchhof Nr. 12, 1. Etage.

Zu vermiethen ist eine freundliche Essstube an solide Herren Ritterstraße Nr. 7. Dr. Völkner.

Zu vermiethen ist eine freundlich meublierte Stube Mittelstraße Nr. 17 im Gartengebäude 1 Treppe.

Zu vermiethen ist mit Gartenaussicht eine sehr freundliche Stube, auf Verlangen mit Schlafstube, in der Kirchstraße. Anmeldungen unter der Chiffre Z. in der Exped. dieses Blattes.

Zu vermiethen ist zum 1. Mai an drei oder vier solide Herren ein geräumiges Zimmer in erster Etage, wenn gewünscht mit Kost, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Zu vermiethen ist ein separates Stübchen mit Alloven für Herren oder als Schlafstelle Reichsstraße Nr. 46, 4. Etage.

Zu vermiethen ist eine Stube mit Alloven, meubliert, zum 1. Mai Thomasgäschchen Nr. 10, 4 Treppen.

Zu vermiethen ist den 1. Mai oder später ein großes meubliertes Zimmer mit Schlafkabinett und schöner Aussicht Weststraße Nr. 67, 3 Treppen rechts.

Zu vermiethen und sogleich oder 1. Mai zu beziehen sind 2 freundlich ausmeublierte Zimmer Nicolaistraße Nr. 54, 2. Etage.

Zu vermiethen ist sofort eine schöne Stube mit Kammern an zwei solide Herren Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.

Zu vermiethen ist eine gut meubl. Stube mit Hausschlüssel per 1. oder 15. Mai Brühl Nr. 86, 4. Etage.

Zu vermiethen ist eine meublierte Stube nebst Alloven Petersstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Zu vermiethen ist sogleich oder 1. Mai eine meublierte Stube und Schlafstube für 1 oder 2 solide Herren. Preis mäßig. Gerberstraße Nr. 31 beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer, zum 1. Mai zu beziehen Erdmannsstraße Nr. 4, 2. Etage. Näheres 1. Etage.

Zu vermieten ein Garçon-Logis bei anständigen Leuten Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube mit Kammer Eisenstraße Nr. 13, 2. Haustür 1 Treppe.

Garçon-Logis.

Einige sehr meinblirte Zimmer sind zum 1. Mai an einzelne Herren zu vermieten Theaterplatz Nr. 7, 3 Treppen.

Ein sehr freundliches Garçon-Logis, hohes Parterre, Sonnenseite, in der Nähe der Promenade, ist zu vermieten Weststraße Nr. 67 parterre rechts.

Zwei freundlich meublirte, nach der Promenade gelegene Zimmer nebst Schlafzimmer sind zu vermieten Holl. Gäßchen 13, 1. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Kammer ist zu vermieten Zeitzer Straße Nr. 3.

Ein freundliches meublirte Zimmer ist an einen Herrn sofort zu vermieten Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zwei Zimmer, schön meublirt, sind zu vermieten und können sogleich bezogen werden Hainstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Zwei Herren finden Logis große Fleischergasse Nr. 19, im Hof links 1 Treppe.

Zu vermieten ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Moritzstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an Herren Erdmannsstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen für solide Herren Thomasgässchen Nr. 1, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn ist offen lange Straße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein solides Mädchen kann Schlafstelle finden Brühl Nr. 71, Hof 3 Treppen rechts.

Offene Schlafstelle in freundl. heizb. Stube, nicht am bayerischen Bahnhofe, Kohlenstraße 7, hintergebäude 3 Tr. r.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Mannspersonen Kupfergässchen Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist in einer Stube mit Alloven eine Schlafstelle für Herren Kupfergässchen Nr. 6 bei Kremer.

Offene Schlafstelle und gleich Kost für ein solides Frauenzimmer Kirchgässchen Nr. 3, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren mit separatem Eingang Wasserlust Nr. 14 beim Hausmann.

Offen ist in einer Stube eine freundliche Schlafstelle nebst Hausschlüssel Neukirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen, welche ihr Bett hat. Näheres Ritterstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel in einer Stube für einen soliden Herrn Colonnadenstr. 10, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen anständigen Herrn Reichstraße Nr. 11, im Hofe 3 Treppen.

Logis-Theilnehmergefuch.

Zu einem elegant meublirten, schönen Garçonlogis mit Aussicht nach der Promenade wird ein Theilnehmer gesucht.

Adressen unter B. S. No. 30. beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einem Zimmer Naundörfchen Nr. 24, 3 Treppen.

Zu einem Erkerstübchen wird ein Theilnehmer auf Schlafstelle gesucht Barfußgässchen Nr. 7, 4. Etage.

Weine Regelbahn ist für einen Abend frei geworden. Helbig, Funkenburg.

Ein junger Mann wünscht an dem Mittagstisch einer gebildeten Familie theilzunehmen, die daraus kein Geschäft macht und auf einsame gesunde Kost hält. Der Suchende ist mäßig und beschaffen und umgänglicher Natur. — Gefäll. Offerter werden unter H. R. No. 1. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Schweizerhäuschen.

Heute

Concert der Capelle von Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr.



Fischers Restauration

Neumarkt Nr. 29.

Heute Dienstag Abends von 1/8 Uhr an

National-Concert

von Franz Killian nebst Gesellschaft, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Carl Fischer.

Rappo's Theater in der größten Bude vor dem grünen Baum auf dem Rostplatz.
Heute, wie täglich, 2 Vorstellungen,
Anfang um 5 Uhr und um 8 Uhr,
mit lebenden Bildern, 19 vorzüglichen Künstlern und Austritten von 21 Araber-Kabylen aus der Wüste Sahara.

François Rappo.

Circus Carré auf dem Königsplatz zu Leipzig.
Heute und täglich eine grosse Vorstellung in der höheren Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Näheres die besonderen Anschlagzettel.

Im Hotel de Prusse zu Leipzig finden täglich während der Dauer der Messe statt

Zauberproduktionen von Prof. St. Roman.

Anfang 1/8 Uhr. Näheres die Anschlagzettel.

Tagesbillets zum place réservé sind beim Portier im Hotel de Prusse à 15 % zu haben, später treten die Cassenpreise ein.

Auf dem Rostplatz in der Eßbude.

Freies Theater für Kinder.

Die Vorstellungen in dem bekannten Affentheater und Kunstreiteret on miniaturen finden wegen unserer Abreise nur noch kurze Zeit statt.

Extra-Vorstellung Nachmittags 4 Uhr für Kinder.

Anfang der zweiten 6 und der dritten 8 Uhr Abends. — Erster Platz 7 1/2 Mgr., zweiter Platz 5 Mgr., wobei eine jede Person ein Kind frei hat. Um zahlreichen Zuspruch bittet die Direction.



Insel Buen Retiro.
Heute Dienstag und täglich während der Messe
Vorstellung von der Gesellschaft W. Kolter mit neuen Abwechslungen.
Anfang 4½ Uhr. W. Kolter, Director.

Auf Verlangen 9. Auftreten der spanischen Tänzerin
Senorita Marcellina Olivera vom königl. Hoftheater zu Madrid
so wie des Wunderwerkes Prinz Napoléon aus Dresden.

Schützenhaus.

Heute Grande Soirée und Amusement musical.

Für die obern Säle findet Concert von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Büchner statt, wobei das Orchester mit 25 Personen besetzt ist.

In den Parterre-Salons werden musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heiteren Genre von der aus Herren und Damen bestehenden Sänger-Gesellschaft des Herrn J. Basch aufgeführt.

Bei günstiger Witterung wird der Garten, welcher à la Cremorne in London mit den neuesten Illuminations-Effekten ausgestattet ist, zur Promenade geöffnet sein.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 1½ Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Rgr.

CENTRAL-HALLE.

Heute Dienstag den 28. April

Extra-Concert von Friedr. Riede unter Mitwirkung der großen Gesellschaft Araber

aus der Wüste Sahara vom Stamm der Beni-Boug-Boug unter Direction ihres Oberhauptes Aeld Adta.

Zum Schluß: Angriff und Einnahme von Kabylien, große Pantomime, ausgeführt von sämtlichen Arabern.

Alles Nähere das Programm. Anfang 1½ Uhr. Entrée 5 Rgr.

Hôtel de Pologne.

Johannishberg.
Rüdesheim.

Decoration: Der Alheingau.

so wie alle Tage während der Messe

Extra-Concert

der Capelle von

Carl Welcker.

Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ Rgr. Näheres durch das Programm.

Loretti.

Rheiusteiu.

Table d'hôte précis. 1 Uhr.

Tunnel

Extra-Soirée musicale nebst historischen Gesangs-Vorträgen des rühmlichst bekannten Gitarren-Virtuosen und Komikers L. Moser nebst seiner Damen-Capelle in polnischem National-Kostüm.

Bayerisches und Lagerbier.

HOTEL DE SAXE.

Heute Dienstag grosses Vocal- und Instrumental-Concert

unter Mitwirkung der Thürer Sänger-Gesellschaft des Herrn Probstmaler.

I. Theil. 1) Gedäch über das Lied: Ich hab' Dir geschaut in die Augen v. Beck (neue). 2) Ouverture z. Op. Das Glöckchen des Eremiten v. Reichen. 3) *Frühlingsfest. 4) Ein fischer Bräutli. Romanze v. Hamm. 5) *Mein Schatz auf der Alm. Quartett. II. Theil. 6) Ouverture z. Op. Albin v. Flotow. 7) *Die schöne Nachtigall. Quartett. 8) Potpourri. Musicalischer Gedichtbrief v. Zulehner. 9) *Die Sängerin auf der Alm. Solo. 10) Auf Flügeln der Nacht. Walzer von Haust. III. Theil. 11) Ouverture z. Op. Dichter und Bauer von Suppé. 12) *Blümel und Herz. Solo. 13) Scene und Chor a. d. Op. Tannhäuser v. Wagner. 14) Nachwalzer ohne Text. Quartett. 15) En avant. Galopp militaire v. Th. Oesten. Anfang 1½ Uhr. — Entrée à Person 3 Rgr. Das Musikkorps von M. Wenzel.

Pragers Restauracion, H. Heute Abend 1½ Uhr humoristisch-musikalische Gesangs-Vorträge von J. Koch und Frau. Dabei empfiehlt gute Speisen und ein schönes Glas Bockbier.

kleine Fleischergasse Nr. 15.

Prager.

ODEON.

Heute Dienstag

Grosser Mess - Ball,

verbunden mit Auftritten des berühmten Deckbläufers

James Palmer mit neuen Abwechslungen am Schwung-Trapez.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

Restauration à la carte, gute preiswürdige Weine und ff. Biere.

A. Herrmann.

Central-Halle.

Morgen Mittwoch den 29. April

grosser

Mess- u. Champagner-Ball.

Da ich die Centralhalle bald verlasse und ich noch ein bedeutendes Lager

von echtem Champagner

habe, so will ich die Flasche an diesem Abend mit 1 Thlr. 15 Ngr. verabreichen.

Entrée für Herren 5 Ngr., für Tänzer 15 Ngr., Damen frei.

G. S. Reusch.

Pragers Biertunnel.

Heute Gesang-, Violin- und Zither-Vorträge nebst dem Spiel
mit Federkiel und Stichnadel
von der Gesellschaft Cäcilia.

Anfang 7 Uhr.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten

in Lehmanns Garten an der Promenade.
Heute Abend grosses Concert von der Doppel-Gesellschaft Fatz.

„Stadt Wien“.

Von heute an wie außer den Messen beginnt die **Tafle d'Hôte**
précis 11 Uhr. Auch eröffne ich mit 1. Mai d. J. ein neues (Abonnement) und zwar ohne Wein
fräftige Speisen. Theilnehmer ladet ergebnist ein pro Monat 9 Thlr. — Wie schon häufiglich bestimmt, sorge ich stets für gute

G. F. Möbius.

Restauration und Kaffeegarten.

Eingang Dresdner Straße Nr. 54 und Johanniskirche.

Für heute Abend echt ungarische Dampfbrust mit Salzkartoffeln, Bœuf à la Mode mit Klößen, zu jeder
Tafel große Auswahl kalter und warmer Speisen empfiehlt sich **S. Zierfuss.**

Stadt Cöln, Brühl 25.

Heute Abend Allerlei mit Rindszunge oder Cotelettes. Gleichzeitig empfiehlt sich mein Mittagstisch nebst einem vorzügl. Glas
echt Mayr. u. Lagerbier, wozu ergebnist einladet **H. Kühn.**

Heute Abend Allerlei

bei Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.
Bayersches à 2 % und Lagerbier ff.

Kleine Tuntenburg.

Heute Allerlei mit Cotelettes nebst anderen warmen und
kalten Speisen. Lager- und Weissbier sehr schön. Hierzu
ladet ergebnist ein **Karl Aug. Schulze.**

Heute Abend

labet zu Goulash und Salzkartoffeln sowie zu ff. Bayerischem und Lagerbier
J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Restauration in Tscharmanns Haus. **Heute Schlachtfest.** E. F. Schulze.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wo zu ergeben ist einladet (Lagerbier gut.)
Schweinsknochen mit Klösse heute Abend, Ragout au, Bouillon,
 empfiehlt C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.

Mittagstisch à la carte.

Abends eine reichhaltige Speisekarte, Nürnberger von
 Kurz, Coburger Actienbier empfiehlt
Moritz Vollrath, alte Wange.

Spelshalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittags- und Abendtisch Port. 2½ M.

Heute Schlachtfest
 bei Ferd. Fritzsche, große Fleischergasse Nr. 26.

2 Dueaten

dem geehrten Finder eines Portemonnaies, welches an diversem
 Gelde ohngefähr gegen 24 M., zwei gelbe Papiermarken, Perlmuttierknöpfchen u. s. w. enthielt.

Abzugeben Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Verloren wurde am Sonntag eine mit Perlen gestickte Manschette. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Markt Nr. 9
 4. Etage rechts.

Liegen gelassen wurde gestern Vormittag in einer Droschke von Reudnitz nach der Petersstraße ein grünseidner Regenschirm. Gegen gute Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 23 im Hofe rechts parterre.

Ein schwarzer Pudel (Steuernummer 96) ist abhanden gekommen. Abzugeben Blumengasse Nr. 3, 1. Etage.

Gefunden wurde ein Portemonnaie mit Geld; der sich legitimirende Eigentümer kann sich melden Schützenstr. 19 im Seilerg.

Ein Gebund Draht, Sig. F. L. # 6809, ist vom Haussmann Fliegel, Brühl Nr. 75 gefunden worden. Der richtige Eigentümer kann das Verlorene gegen Insertionsgebühr und gegen Legit. seiner Person bei Unterzeichneter in Empfang nehmen.

Zugelaufen ist ein fuchsfarbiges langhaariges Hündchen mit weißen Abzeichen. Gegen Insertionsgebühren abzuholen große Fleischergasse Nr. 3.

Ein junger Hund mit einem rothen Halsbande ist am Sonnabend zugelaufen.

Der Eigentümer kann selbigen gegen Erstattung der Insertionsgebühren abholen Weststraße Nr. 69 parterre rechts.

Das Mädchen, welche am Sonntag von 1/49 bis 1/10 Uhr auf der Petersstraße in der Restauration von Jacob auf der Molle war mit dem schwarzen Handkorb, möge sich dahin bemühen, währendfalls ich andre Maßregeln ergreifen muß.

An die Herren Corpsstudenten!

Die Herren Corpsstudenten finden bei ihrem Aufenthalt in Dresden stets sehr viele alte Herren in der Gosenhalle bei Emil Winkler, im weißen Adler, Webergasse, bei einem Glase exquister, fähler Gose. Besuch jeder Zeit äußerst angenehm.

Vivat Fidelitas!

F. Wo lauft man die schönsten Aufsässen?

A. Auf dem Augustusplatz.

Bitte.

Bei dem am 24. d. Mr. bei einem Neubau stattgehabten Unglücksfall fanden drei Arbeiter: der Maurer Friedland in Elbersdorf, Vater von 7 Kindern, der Maurer Werner aus Großschocher und der Maurer Förster aus Leuditz den Tod. Die Familienväter, welche für Weib und Kind gearbeitet, lehrten am Abend nicht wieder zurück an den heimischen Heerd und ließen die trauernden Mütter mit ihrer Not und Armut allein unter den armen Kindern.

Wir sind überzeugt, daß es nur eines Wortes bedarf, um die hessende Hand wohlwollender Menschenfreunde den schwer Bedrängten zuzuführen. Bitte so wird Euch gegeben.

Gern werden wir auch die kleinste Gabe in Empfang nehmen und seiner Zeit darüber öffentlich quittieren.

Gott aber, der auch den geringsten Dienst vergessen will, lege Seinen gnädigen Segen auf die Trostenden und Getrosten.

J. B. Hansen, Markt Nr. 14.

G. Baus, Grimma'sche Straße Nr. 16.

D. Friedrich August Schütz,

Postor zu Leipzig, Lindenau und Schönau.

Zeugniss.

Vor einigen Jahren war ich noch der entschiedenste Gegner der Maschinen sammt der durch sie gelieferten Arbeiten und heute bereue ich nur zu oft gescheit zu haben; die Noth um Arbeiter, die so häufig da ist, macht es nötig ein Förderungsmittel zu beschaffen und ich entschloß mich von Herrn Oscar Burmann (Moritzstraße in Leipzig) eine Nähmaschine zu kaufen und bin jetzt über ein Jahr im Besitz derselben, also vollständig von allem Nachsichtenden überzeugt. Die Fabrikate des Herrn Burmann sind in jeder Hinsicht sauber, elegant und vorzüglich sehr dauerhaft gearbeitet, habe sogar von Sachverständigen Erfahrungen gemacht, die mich lebhaft dazu veranlaßten, hier von öffentlich zu machen. — Es sind Einzelheiten bei den Fabrikaten, die man keinenken kann; rathe daher den geehrten Fachgenossen, so vorkommenden Fällen an Herrn Oscar Burmann in Leipzig zu wenden und sie werden sich überzeugen, daß es nicht anders ist, als ich sage. — Es hat mich Wunder, daß nicht öfter ein lobendes Urtheil vorgekommen, was aber nur Nachlässigkeit sein kann (jedoch Niemand beleidigt oder Vorschriften zu machen). Ich kann nur denken, daß Jeder hierin einstimmen muß. Mein herzlichster Wunsch ist die Nähmaschinen des gebachten Fabrikanten viel weiter noch als bis jetzt verbreitet zu sehen.

Einen Garantieschein solchen Maschinen noch außerdem beizugeben, das finde ich für unnöthig, da die Sachkenntniß des Herrn Burmann nicht zuläßt, unvollkommene Arbeit abzugeben.

Julius Donat,

Schneidermeister in Leipzig.

Die besten Glückwünsche meiner „Maria“ zum heutigen Wiegenfeste. W.....!

Es gratuliert der kleinen Anna zum heutigen Wiegenfeste 18 Gras Glod.

Die herzlichen Glückwünsche zum heutigen Tage der kleinen schwarzen Rosa. Halztn.

Es gratuliert der kleinen liebenswürdigen Rosa zum 20. Wiegenfeste die kleine Ida.

Humanität!

Zahlreiches Erscheinen zu Mittwoch den 29. d. Ms. wird dringend gewünscht. D. B.

Die mit W.—n. P.—o. unterzeichnete „Anfrage“ eignet sich nicht zum Abdruck und wolle daher Einsender das Inserat nebst Geldbetrag bei uns wieder in Empfang nehmen.

Expedition des Leipziger Tageblatts.

Quittung und Dank.

für die hinterbliebenen des Arbeiters Händel gingen noch 22 Thlr. 20 Mgr.

und 3 Padete mit Effecten bei uns ein. — Indem wir für diese abermalige hochherzige Theilnahme Dank sagen, bemerken wir, daß specielles Gaben- und Schluss-Verzeichniß bei uns einzusehen ist. Leipzig, am 26. April 1863.

Die Expedition d. Bl.
 J. B. Hansen.
 Bruno Reupert.

Bei meiner Abreise nach Magdeburg sage ich allen meinen Freunden und Bekannten auf diesem Wege herzlich Lebewohl.

Gustav Ehrhardt.

Städtisches Museum.

Nur noch kurze Zeit
von 10—4 Uhr, Entrée 5 Rgt.

Das grosse Historienbild von C. F. Lessing:
Huss vor dem Scheiterhaufen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommen:

Ein großes Ölgemälde
,,Badende Mädchen“,

Meisterwerk von August Riedel in Rom.

Bermählt.
Carl Schubert,
Dorothea Schubert
geborene Schmidt.

Leipzig und Schloßvippach,
den 27. April 1863.

Bermühlungsanzeige.
Philipp Haensel,
Univ.-Quästor u. Actuar.

Hedwig Haensel, geb. Moser.
Leipzig den 25. April 1863.

Heute in der 6. Abendstunde wurden wir durch die glückliche
Geburt eines munteren Mädchens erfreut.

Leipzig, 25. April 1863.

Carl Umlauf,
Emilie Umlauf, geb. Mühlenderlein.

Heute Nachmittag verschied sanft und ruhig unsere gute Mutter,
Tochter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und
Tante, Frau Emilie Brann, geb. Becker. Um stilles Beileid
bitte bitten

Leipzig, am 27. April 1863.

die trauernden Hinterlassenen.

Die Mitglieder der Bruderschaft werden hierdurch ergebenst ersucht sich zu dem heutigen Begräbniss
unseres Bruders C. Dunkel Nachmittags 3 Uhr im Trauerhause einzustellen.

D. V.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Erbsen mit Saucischen, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Grawert.

Angemeldete Fremde.

Arnold, Spediteur a. Greiz, goldner Arm.
Art, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
Alexander, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Becher, Fabr. n. Fam. a. Berlin, Dössauer Hof.
Beckel, Kfm. n. Fam. a. New-York, Brüsseler Hof.
Bernstein, Kfm. a. Fürth, Hotel de Pologne.
Becker, Rent. a. Berlin, Stadt Berlin.
Bosse, Del. a. Stedten, weißer Schwan.
Brunngräber, Weinhdlt. a. Bennighausen, g. Hahn.
Bäumel, Schuhfabr. a. Eger, goldner Arm.
Behrend, Kfm. a. Berlin,
Blochmann, Commissionsrath a. Dresden,
Beck, Zeugschmidt n. Frau a. Gera,
Beckstein, Kfm. a. Berlin,
Brinkmann, Kürschner a. Kopenhagen,
Bodenstein, Prof. a. Berlin,
Bombach, Frau n. Tochter a. Berlin, und
Beckerhoff, Kfm. a. Wiesa, Palmbaum.
Bloch, Kfm., und
Berndt, Fabr. a. Berlin, Stadt Wien.
v. Beust, Freiherr, Oberbergamtsbaupmann a.
Freiberg,
Breitenbach, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
Brüggemann, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere.
Balde, Literat a. Berlin, blaues Ross.
Baumann, Dr., Rgutsbes. n. Fam. a. Trebsen,
Stadt Dresden.
Bartenstein, Kfm. a. Berlin, und
Beneke, Stud. jur. a. Parchim, Lebe's H. garni.
Busch, Fleischermstr. a. Halle, goldne Sonne.
Bang, Kfm. a. Paris, Stadt Dresden.
Bachmann, Kfm. a. Augsburg, St. Hamburg.
Bretsch, Kfm. a. Grefeld,
v. Bodenhausen, Rgutsbes. a. Berlin, und
Baumann, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Berger, Kleinwandhdlt. aus Gunewalde, große
Fleischergasse 27.
Blumenthal, Hdlem. a. Lodium, oberer Park 5.
Beier, Mühlendes. a. Goldenthal i/B., hr. Ross.
Blumenthal, Hdligerschl. a. Wiesenburg, Gerber-
straße 55.

Bieber, Seidenbandhdlt. a. Berlin, Katharinen-
straße 19.
Cremers, Hdlsm., und
Gässler, Kinsäufzer a. Dülken, Reichsstraße 48.
Gässler, Hdlsm. a. Minsk, Ritterstraße 19.
Glaus, Del. n. Frau a. Mahris, g. Sieb.
Gohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Glemm, Fabr. a. Dresden, Nest. des Thüringer
Bahnhofs.
Glawe, Färber a. Regensburg, Stadt Dresden.
Curtius, Kfm. a. Hamburg, H. z. Kronprinz.
Conrad, Fabr. a. Hamburg, Brüsseler Hof.
Diehl, Maschinenfabr. a. Chemnitz, und
Diezel, Versicherungs-Inspector a. Oldenburg,
Palmbaum.
Däbrig, Sattler a. Mügeln, deutsches Haus.
Demetrio, Kfm. a. Galaz, Stadt Görlitz.
Demetrio, Kfm. a. Galaz, Lebe's H. garni.
Dunker, Kfm. a. Verdohl, Stadt Gotha.
Diechner, Webersfr. a. Alt-Gibau, Zeitzer Str. 59/60.
Engländer, Kfm. a. Barmen, Brühl 65/66.
Ginhorn, Kfm. a. Grodno, Ritterstraße 19.
Chemann, Fabr. a. Nürnberg, goldnes Sieb.
Engel, Färbermeister. a. Berlin, deutsches Haus.
Gulzer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
Eisner, Fabr. n. Fr. a. Meerane, St. Dresden.
Ginhorn, Fabr. a. Königsberg, Gasthof zum
Thüringer Hof.
Euke, Del. a. Erfurt, weißer Schwan.
Flemming, Kfm. a. Zwicker, goldner Arm.
Frank, Kfm. a. Görlitz, und
Fabergé, Part. a. Dresden, Palmbaum.
Frank, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London.
Fuchs, Kfm. a. Prag, Lebe's H. garni.
Feit, Kfm. a. Lannwald, Hotel zum Kronprinz.
Flauter, Kfm. a. Janowitz, Brühl 65/66.
Feibisch, Hdlsm. a. Pleßgan, Ritterstraße 12.
Fischer, Kfm. a. Zwicker, braunes Ross.
Fielich, Goldwhdlt. a. Berlin, Katharinenstr. 19.
Grafe, Weber a. Gunewalde, g. Weinsack.
Gräbenstein, Hdlsm. a. Birkenfeld, g. Sonne.

Gronmeyer, Kfm. a. Petersburg, H. de Russie.
Großmann, Kfm., und
Grob, Drechslerstr. a. Berlin, Stadt Berlin.
Gerib, Glaserstr. a. Meerane, goldnes Sieb.
Gieße, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Graupner, Färber a. Greiz, Münchner Hof.
Goldmann, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Frankf.
Goldschmidt, Kfm. a. Breslau, und
Großschel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Gehard, Braumstr. a. Dresden, Stadt Freiberg.
Gumprecht, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Gantesweiler, Kfm. a. Barwen, Restaur. des
Magdeburger Bahnhofs.
Georgius, Del. a. Oderwitz, und
Gehre, Gastw. a. Schneeberg, blaues Ross.
Galachof, Rent. a. Dresden, Nest. d. Thüringer
Bahnhofs.
Große, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.
Goldberg, Gouvern.-Secretary a. Petersburg,
Stadt Niess.
Günther, Rgutsbes. a. Saalhausen, St. Gotha.
Gebhardt, Müller a. Markleeberg, w. Schwan.
Henning, Hösbuchdruckereif. a. Greiz, g. Arm.
Huschke, und
Hoppens, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
Heckler, Kfm. a. Brody, Wolf's H. garni.
Henning, Kfm. a. Görlitz, Münchner Hof.
Höllerhagen, Fabr. a. Küdenscheid, und
Hasche, Fabr. n. Frau a. Berlin, Stadt Wien.
Hirschberg, Kfm. a. Berlin, und
Heberlein, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Bav.
Hausius, Kfm. a. Vienna, Stadt London.
Hohmann, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Hirsch, und
Horwitz, Kfm. a. Berlin, Stadt Görlitz.
Heinle, Kfm. n. Fr. a. Straubing, St. Münch.
Heil, Weber a. Grobburg, und
Hoffmann, Gerber a. Riemburg, g. Ginhorn.
Haase, Stud. med. a. Wien, Lebe's H. garni.
Hammelmann, Tischlermeister a. Löbdejün, weißer
Schwan.

- Herrdegen, Agent a. Hof.
Hecht-Fischer, Gerber, und
Hoffmann, Fabr. a. Bremen, und
Hülse, Dr., Geh. Regierungsrath a. Dresden,
Stadt Hamburg.
Holzmüller, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, Hotel
de Russie.
Hinsche, Käte a. Dößau, Hotel zum Kronprinz.
Heinig, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Berlin.
Hayler, Kfm. n. Sohn a. München, Hotel de
Russie.
Hayer, Hdsm. a. Wirkensfeld, goldne Sonne.
Hirsch, Kfm. a. Göllnitz, Brühl 65/66.
Hirsch, Gerber, und
Hirsch, Kürschner a. Egeln, Nicolaistraße 31.
Härtig, Kfm. a. Gr.-Schirstadt, Brühl 6.
Hüffel, Kfm. a. Aarad, goldner Elephant.
Heinig, Fabr. a. Stein, Brühl 25.
Hager, Kfm. a. Bremen, Katharinenstr. 17.
Hille, Handelsleite a. Neugersdorf, Bamb. Hof.
Jeremias, Leinwandhle. a. Schönberg, große
Fleischergasse 27.
Jäckel, Weber a. Eilenburg, goldnes Einhorn.
Kötter, Kfm. a. Barmen, und
Kreuzler, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Klinge, Kfm. a. Chemnitz, goldner Elephant.
Klaubold, Dr., Versicherungs-Director, a. Ham-
burg, Hotel de Baviere.
Kramer, Kfm. a. Zwiesel, deutsches Haus.
Kappert, Kfm. a. Dortmund, Rest. des Magde-
burger Bahnhofs.
Key, Kfm. a. Berlin, Stadt Görlitz.
Klug, Kfm. a. Gossengrün, Lebe's H. garni.
Koppe, Gerichts-Assessor a. Magdeburg, und
Krauer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Röhler, Hdelsfrau a. Burgstädt, Gasthof zum
Thüringer Hof.
v. d. Reithoff, Kfm. a. Grefeld, H. de Russie.
Königsdorf, Kürschner a. Güsten, Nicolaistraße 31.
Kuschner, Kfm. a. Zehlitz, Ritterstraße 34.
Kruschwitz, Leinwandhdtr. a. Groß-Döbischütz, und
Kriegel, Leinwandhdtr. a. Nieder-Gunewalde,
große Fleischergasse 27.
Kaznowit, Kfm. a. Grodno, Ritterstraße 19.
Loser, Hdlskreis. a. Merseburg, Gerberstr. 55.
Lippmann, Hdsm. a. Stettin, Brühl 51.
Lebrecht, Kfm. a. Elbing, Brühl 45.
Lorke, Leinwandhdtr. aus Mittel-Gunewalde,
große Fleischergasse 27.
Lorenz, Restaur. a. Zwiesel, braues Ros.
Lehmann, Posament. a. Buchholz, Gerberstr. 18.
Liebmann, Gastwirth a. Taucha, und
Leo, Sattler a. Greiz, goldner Arm.
Leo, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Lagrange, Kfm. a. Bremen, goldner Hahn.
Ludwig, Kfm. a. Groß-Breitenbach, und
Lehmann, Architekt a. Berlin, Palmbaum.
Ludwig, Kfm. a. Waldheim, Stadt Frankfurt.
Lippold, Schnittbdtr. a. Fraureuth, Rosenfranz.
Laschky, Kfm. a. und
Leibling, Part. a. Berlin, Stadt London.
Lehmann, Kfm. a. Löbau, blaues Ros.
Lenz, Kfm. a. Strehlen, Stadt Niesa.
Lampson, Kfm. a. London, H. de Pologne.
Müller, Maler a. Berlin, Palmbaum.
Meineg, Baumstr. a. Limbach, grüner Baum.
Matthei, Klempnerstr. a. Bernburg, und
Müller, Kfm. a. Halle, goldner Elephant.
Meyer, Apotheker a. Berlin, deutsches Haus.
- Müller, Kfm. a. Greiz, und
Reitner, Kfm. a. Dößau, Hotel
de Russie.
Neyer, Kfm. a. Liverpool, Stadt Nürnberg.
Müller, Kfm. a. Görlitz, Stadt Görlitz.
Marks, Kfm. v. Frau a. Berlin,
Mertens, Kfm. a. Wittenberg, und
Wöhring, Löbejün, weißer Schwan.
März, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
Merkens, Kfm. a. Wunsiedel, Hotel de Russie.
Nehlsdorf, Posament. a. Johann-Georgenstadt,
Markt 6.
Müller, Kfm. a. Hirschfelde, Ritterstr. 5.
Nitsch, Hdsm. a. Gartnour, Dresden Str. 3.
Nolius, Buchdr. a. Stolp, Katharinenstr. 3.
Nahol, Hdlskreis a. Merseburg, Gerberstr. 55.
Mayer, Kfm. a. Zwiesel, braunes Ros.
Naumann, Kfm. a. Hochst. Stadt London.
Naumann, Glasermeister. a. Burgstädt, Gasthof 3.
Thüringer Hof.
Nähelich, Stud. theol. a. Halle, Lebe's H. garni.
Neumann, Fabr. a. Cybau, Stadt Hamburg.
Nelke, Graveur a. Berlin, Stadt Gotha.
Odenbacher, Kfm. a. Wirsitz, Tschum.
Ollo, Kfm. a. Torgau, Lebe's H. garni.
Oleben, Silberarb. n. Fr. a. Zeiß, w. Schwan.
Ollendorf, Banq. a. Warschau, H. de Pologne.
Oestreich, Dr. med. a. Wien, H. zum Kronpr.
Plien, Stud. med. a. Berlin, und
Prisch, Fabr. a. Altgna, Palmbaum.
Poulton, Stereoskopenh. a. London, Hotel de
Russie.
Prins, Kfm. a. Breslau, Stadt London.
Paulus, Fabr. a. Markneukirchen, Gasthof zum
Thüringer Hof.
Polko, Stud. jur. a. Ratibor, und
Pankow, Photograph a. Berlin, Lebe's H. garni.
Büsch, Bahnhof-Inspr. a. Hof, St. Dresden.
Poppe, Techniker a. Berlin, weißer Schwan.
Portheim, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Pol.
Pohl, Hdsm. a. Warteburg, Rosplatz 11.
Pappenheim, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Pölliger, Kfm. a. Bottoschan, Brühl 41.
v. Raab, Rtgtsbes. a. Neudnitz, Münchner Hof.
Rosenhain, Uhrenhdtr. a. Wien, St. Frankfurt.
Rosenkranz, Schneiderstr. aus Chemnitz, Hotel
de Russie.
Nietz, Student a. Dresden, Hotel de Baviere.
Rauch, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
Röder, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
Reichel, Kfm. a. Markneukirchen, Gasthof zum
Thüringer Hof.
Nittershausen, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.
Römer, Kfm. a. Hainsberg, Stadt Hamburg.
Robert, Bildhauer a. Berlin, Stadt Gotha.
Raab, Brauereidir. a. Plauen, Brüsseler Hof.
Rosenzweig, Hdsm. a. Lublin, Ritterstr. 16.
Nichter, Fabr. a. Stein, Brühl 25.
Gothschild, Kfm. a. Nrd.-Gunewalde, Ritterstr. 19.
Stroisch, Del. n. Fr. a. Bschannowitz, g. Sieb.
Schulze, Mühlendes. a. Kurzwalde, g. Hahn.
Sinzheimer, Kfm. a. Bismarck, g. Sieb.
Stansfeld, Kfm. a. Bradford, Stadt Rom.
Schulze, Bildhauer a. Berlin,
Scherzer, Kfm. a. Glauchau,
Schmidt, Kfm. a. Danzig, und
Steinert, Rent a. Berlin, Palmbaum.
Schröter, Kfm. a. Dresden, und
Stern, Kfm. a. Nürnberg, Wolfs H. garni.
- Schaller, Schuhm. a. Eisenberg, g. Elephant
Dobbs, Stereoskopenhdr. a. London, und
Günz, Goldschmied a. Berlin, H. de Prusse.
Schulz, Part. a. Berlin,
Schilling, und
Schwauck, Käte a. Chemnitz, Stadt Wien.
Schmidt, Sattler a. Mügeln,
Schütz, Maurermstr., und
Schmidt, Kfm. a. Berlin, deutsches Haus.
Schmidt, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Schaufuß, Uhrm. a. Chemnitz, g. Einhorn.
Samt, Kfm. a. Berlin, Stadt Friedberg.
Schäfer, Def. a. Oderwitz, und
Schizophold, Def. a. Beersdorf, bl. Ros.
Schiller, Gastwirth a. Berlin, Stadt Görlitz.
Sachev, Conditor a. Wien, Stadt Niša.
Schlegel, Färber a. Regensburg, St. Dresden.
Schrödel, Stud. theol. a. Halle, und
Gessing, Stud. jur. a. Marin, Lebe's H. garni.
Seidel, Hdsm. a. Hammelshain, g. Sonne.
Salinger, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Seewinkel, Graf, Rtgtsbes. a. Schwensal,
Stadt Hamburg.
Schnnevogel, Käte a. Berlin, und
Schiel, Kfm. a. Löbejün, weißer Schwan.
Schlegel, Rtgtsbes. a. Nichtenitz, und
Schöule, Kfm. a. Berlin, H. j. Kronprinz.
Schöpke, Kfm. a. Wien, Stadt Berlin.
Schick, Kfm. a. Grefeld, und
Schramm, Kfm. a. Breslau, Hotel de Russie.
Schubert, Hdsm. a. Stützengrün, hr. Ros.
Schleich, Hdsm. a. Oberstein, Rosplatz 11.
Schädel, Kfm. a. Glauchau, Reichstr. 3.
Schulmann, Kfm. a. Telsch, Ritterstr. 12.
Schottländer, Kfm. n. Fr. a. Breslau, Brühl 34.
Trepelin, Kfm. a. Moskau, Brühl 60.
Troitsch, Def. a. Petersdorf, goldnes Sieb.
Türk, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Lamme, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Triepe, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Uhlfelder, Kfm. a. Fürth, Stadt Gotha.
Unna, Kfm. a. Bradford, Hotel de Russie.
Ungerer, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Uhlich, Kfm. a. Chemnitz, Brüsseler Hof.
Vogel, Math. n. Fr. a. Würzburg, Palmbaum.
v. Begejac, Major a. Stockholm, H. de Pol.
Bogeliang, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Wild, Gastw. a. Meerane, goldnes Sieb.
Weisel, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Frankfurt.
Weber, Hdsm. a. Chemnitz.
Winkler, Hütten-Obermstr. a. Pfannenstiel, und
Witzsch, Buchdrucker nebst Frau aus Glauchau,
Münchner Hof.
Wahre, Commiss a. Dresden, und
Winckelmann, Commiss a. Berlin, St. Wien.
Weber, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
Wittig, Dr. a. Gera, Rest. d. Thüringer Bahnh.
Weber, Privatsekretär a. Göthen, g. Einhorn.
Weisse, Kfm. a. Schleiz, Stadt Hamburg.
Weberlin, Kfm. a. Triesl, Stadt Gotha.
Wallis, Rent. n. Frau a. London, Hotel de
Pologne.
Werner, Musterzeichner a. Berlin, Markt 17.
Babel, Drechsler a. Halle, goldner Elephant.
Berg, Maurermstr. a. Berlin, deutsches Haus.
Zimmermann, Kfm. a. Herbst, w. Schwan.
v. Beumern, Part. n. Frau a. Dresden, Hotel
de Russie.
Beysche, Kürschner a. Aschersleben, Hall. Str. 7.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 27. April. Angel. 4 Uhr 15 Min. Berl.-Anh. E.-B.
148; Berlin-Stett. 135 $\frac{1}{4}$; Cöln-Windener 173; Obersch.
A. u. C. 160; do. B. —; Osterr.-franz. 129 $\frac{1}{2}$; Thür. 127;
Friedr.-Wlh.-Nordbahn 63 $\frac{1}{4}$; Ludwigsh.-Berg. 139; Main-
Ludwigshafner 125 $\frac{1}{2}$; Rheinische 100 $\frac{1}{4}$; Cosel-Oberberg 63;
Berlin-Potsd.-Magdeb. 183; Lombardische 156; Böhmishe
Westbahn 70; Osterr. 5%; Met. —; do. National-Anleihe
71; do. 5% Renten-Anh. 83 $\frac{1}{2}$; Leipzig Credit-Anhalt 86 $\frac{1}{4}$;
Osterr. do. 88 $\frac{1}{2}$; Dessauer do. 7 $\frac{1}{2}$; Gensef. do. 55; Weim.
Bank-Act. 91; Goth. Priv.-Bank 91 $\frac{1}{2}$; Braunsch. do. 79;
Geraer do. 98 $\frac{1}{4}$; Thür. do. 67 $\frac{1}{2}$; Nordb. do. 102 $\frac{1}{4}$; Darmst.
do. 92 $\frac{1}{4}$; Preuß. do. 124; Hannov. do. —; Dessauische Landes-
bank 31; Disc.-Comm.-Anh. 99 $\frac{1}{2}$; Osterr. Banknoten 88 $\frac{1}{2}$;
Poln. do. 91 $\frac{1}{4}$; Wien österr. B. 8 L. —; do. do. 2 Wit.
—; Amsterdam l. S. —; Hamb. l. S. —; London 3 Wit.
—; Paris 2 Wit. —; Frankfurt a/M. 2 Wit. —;
Peterburg 3 B. —.

Wien, 27. April. 5% Metall. 74.40; do. 41 $\frac{1}{2}$ % —; Nat.
Anh. 80.—; Loose von 1854 —; Bank-Act. 792; Osterr.
Credit-Act. 199.40; Osterr.-franz. Staatsb. —; Herz.-Nord
bahn —; Böhmishe Westb. —; Lombard. Eisenb. —;
Loose der Credit-Anh. —; Neueste Loose —; Amsterd. —;
Augsb. —; Frankfurt a/M. —; Hamb. —; London 114.10;
Paris —; Milnziuducaten 5.46; Silber 113.50.

Berliner Productenbörse, 27. April. Weizen pr. 2100 Pf.
loco 58 — 71 $\frac{1}{2}$ nach Dual. bezahlt. — Roggen pr. 2000 Pfund
loco 45 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Frühj. 45 $\frac{1}{2}$, Juni-Juli 45 $\frac{1}{2}$, Sept.-Okt. 46 $\frac{1}{2}$
fest. Gel. 6000 Gr. — Gerste pr. 1750 Pf. loco 32 — 39 $\frac{1}{2}$ nach
Dual. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pf. loco 22 — 25 $\frac{1}{2}$ nach Dual.
bezahlt; April 24 $\frac{1}{2}$. — Rübbel: loco 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, April 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
April-Mai 15 $\frac{1}{2}$, Juli-Aug. 14 $\frac{1}{2}$, Sept.-Oct. 13 $\frac{1}{2}$ fest. —
Spiritus pr. 8000% Tr. loco 14 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, April-Mai 14 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
Juni-Juli 15, Juli-Aug. 15 $\frac{1}{2}$, Sept.-October 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ fest.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Abends 7 Uhr an.

Die bis 3 Uhr ausgegebenen Anzeigen sind in der nächsten Nummer Aufnahme.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. W. Diezmann. (In Anzeigenheften des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holtz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.